

SENIORENWEGWEISER

DER STÄDTE, MÄRKTE UND GEMEINDEN IM OBEREN AISCHGRUND



Bad Windsheim



Burgbernheim



Egersheim



Gallmersgarten



Illesheim



Ipsheim



Marktbergel



Oberzenn

Zu Hause gut gepflegt

Ambulante Pflege

**Ihr kompetenter Pflegedienst in
Bad Windsheim und an 12 weiteren
Standorten in der Region unterstützt Sie
bei allen pflegerischen Aufgaben.**

Hausnotruf

**Fühlen Sie sich rund um die Uhr sicher -
wir kommen, wenn Sie uns brauchen.**
(Ab Pflegestufe I übernimmt die Pflegekasse die
Kosten).

Wir beraten Sie gern,
wenn Sie es wünschen, auch bei Ihnen zu Hause.

**Tel.: 09841-68251713 oder
rund um die Uhr 09161-8995-30**



Diakonie macht
SINN

Vorwort der Bürgermeister	1	Gesundheit/Kuren in Bad Windsheim	19
Vorwort der Vorsitzenden		Gastronomie in Bad Windsheim	20
des Seniorenrates der Stadt Bad Windsheim	2	Sportangebote des TV 1860 Bad Windsheim	20
Ansprechpartner der Städte, Märkte und Gemeinden	3	Angebote der Franken-Therme Bad Windsheim	20
■ Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt		Freizeitangebote in Burgbernheim	20
Pflegeformen	8	Freizeitangebote in Ergersheim	21
Hilfe für Angehörige	9	Freizeitangebote in Gallmersgarten	21
Betreutes Wohnen und altersgerechte Wohnungen	9	Freizeitangebote in Illesheim	21
Ambulante Pflege	10	Freizeitangebote in Ipsheim	21
Tagespflege	11	Freizeitangebote in Marktbergel	23
Vollstationäre Pflege	11	Freizeitangebote in Obernzenn	23
Besuchsdienste	12	Freiwilligenzentrum	23
Informations- und Beratungsdienste	12	Seniorenkino	23
		Leihgroßeltern	24
		Regelmäßige Veranstaltungen für Senioren	25
■ Barrierefreiheit		■ Die gesunde Generation 60plus	
Barrierefreies Wohnen durch Wohnraumanpassung	13	Die richtige Ernährung im Alter	27
Ehrenamtliche Wohnraumberater	14	Gesundheitsvorsorge: Was zahlt die Krankenkasse?	28
Barrierefreie Stadt	15	Netzwerk „Senioren Aktiv Gesund“	28
Behindertengerechte Toiletten		Krankenhäuser im Landkreis	29
und Behindertenparkplätze	15		
Barrierefreie Zugänge	15	■ Finanzen im Alter	
■ Erwachsenenbildung, Kultur, Freizeit und Sport		Der Finanzcheck	31
Erwachsenenbildung in Bad Windsheim	19	Steuerpflicht, Identifikationsnummer und mehr	31
Kultur/Museen in Bad Windsheim	19	Sparfüchse aufgepasst: Tarifvergleich lohnt sich!	32
Freizeit in Bad Windsheim	19		

Schlaf Individual

Herrngasse 2 - 91438 Bad Windsheim - 09841/6018398 - www.nieblerundsohn.de
 Wilhelmstr. 45 - 91413 Neustadt/Aisch - 09161/7725 - bei Niebler & Sohn

Am Liegesimulator in 3 Schritten zur richtigen und immer wieder neu anpassbaren Matratze

Ihr Fachhaus für:
 Individuelle Kopfkissen Bettwäsche Bademäntel
 Schlafsysteme Bettdecken Bettgestelle Frottierwaren

Schritt 1 - Körpervermessung

04 25 22 21 22 21 22 23 24 22 20 19 (Besserer Druckprofil in Millibar)

Schritt 2 - Feineinstellung

Schritt 3 - Fertigung

■ **Den letzten Weg in Würde gehen**

Hospizverein Bad Windsheim 33
 Medizinische Betreuung 33
 Rechtliche Rahmenbedingungen 34
 Vorsorge für den Ernstfall 34
 Ansprechpartner für den Trauerfall 37
 Kirchen 37
 Friedhöfe 38

Notruftafel, Raum für persönliche Notizen 40

Branchenverzeichnis U3

Impressum U3

U = Umschlagseite



Seniorenrecht planen und bauen.

Der nächste Lebensabschnitt hat begonnen. Haben Sie schon mal daran gedacht wie Ihr Wohnen im Alter aussehen könnte? Lassen Sie sich von uns beraten. Wir haben die passenden Konzepte für Sie.



Gemeinsam.
Begeistert.
Bauen.

GEORG Gerhäuser
Hoch- & Tiefbau

91438 Bad Windsheim · Tel. 09841 6650-0 · www.gerhaeuser-bau.de



24 Stunden-Service



- Krankenfahrten
- Flughafenfahrten
- Besorgungsfahrten
- Gruppenfahrten bis 7 Personen

*"Fahren Sie doch
wohin Sie wollen...
aber mit uns"*



09841 - 4011227

VORWORT DER BÜRGERMEISTER

Es zählt nicht, wie alt du bist, sondern wie du alt bist. (aus China)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut uns sehr, Ihnen heute die 1. Auflage des Seniorenwegweisers für den oberen Aischgrund zu präsentieren.

Der Seniorenwegweiser möchte ein hilfreicher Ratgeber und eine vielseitige Informationsquelle im Alltag sein. Ein besonderes Anliegen ist es dabei, Hilfen für eine möglichst selbstständige Lebensführung auch im Alter zu geben. In unseren Städten und Gemeinden gibt es eine Vielzahl von Angeboten verschiedenster Art, die auf die Wünsche und Bedürfnisse der älteren Generation zugeschnitten sind. Warum nicht noch einmal ein neues Hobby anfangen, sich einen langgehegten Wunsch erfüllen oder sich sozial engagieren, Hilfe anbieten oder ehrenamtlich tätig werden? Neben Freizeittipps bietet die Broschüre auch Informationen zu konkreten Hilfen in besonderen Lebenslagen. Wer kann mich mit einer warmen Mahlzeit versorgen? Wer hilft, wenn Pflege notwendig wird? Wer unterstützt mich in seelischen Notlagen? Diese Seiten listen Ihnen zu diesen und weiteren Fragen Adressen und Ansprechpartner auf.

Der Seniorenwegweiser will für Sie ein Leitfaden rund um die Themen Beratung, Wohnen, Pflege und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in unseren Kommunen sein. Auch wenn nicht alle Bereiche angesprochen werden können, so finden Sie doch Adressen von Stellen und Institutionen, an die Sie sich mit Ihren weitergehenden Fragen wenden können. Unser Dank und unsere Anerkennung gelten allen, die sich beruflich oder ehrenamtlich im Bereich der Seniorenarbeit engagieren.

Den Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Freude bei der Lektüre und hoffen, dass Sie Antworten auf Ihre Fragen aber auch Anregungen für ein selbstbestimmtes und aktives Leben finden.

Ihre Bürgermeister



Quelle: Stadtbauamt Bad Windsheim

Von links nach rechts, hintere Reihe stehend:

Erster Bürgermeister Dr. Manfred Kern, Erster Bürgermeister Bernhard Kisch, Erster Bürgermeister Dieter Springmann, Erster Bürgermeister Matthias Schwarz, Erster Bürgermeister Markus Heindel, Erster Bürgermeister Frank Müller

Von links nach rechts sitzend:

Erster Bürgermeister Heinrich Förster, Seniorenbeauftragter der Gemeinde Ergersheim Peter Neumann, Erster Bürgermeister Emil Kötzel

VORWORT SENIORENRAT

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie die erste Auflage des Seniorenwegweisers mit vielen Anregungen, wichtigen Informationen und nützlichen Tipps rund um das Älterwerden in Bad Windsheim und Umgebung in den Händen halten.

Mit zunehmendem Alter kann sich die gewohnte Lebenssituation überraschend und grundlegend ändern. Dieser Wegweiser soll Ihnen eine Orientierung bieten, welche Hilfen und Unterstützungen möglich sind und wo Sie diese erhalten. Auch wenn Sie denken, so alt bin ich doch gar nicht, dass ich so etwas brauche, werfen Sie einen Blick in die Broschüre und sprechen Sie mit Ihren Angehörigen und Bekannten darüber. Wir wollen Sie ermutigen, die angebotenen Hilfen und Möglichkeiten zu nutzen oder an andere weiterzugeben.

Falls Sie Anregungen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns. Der Seniorenrat ist die Interessensvertretung der älteren Menschen in Bad Windsheim und gibt halbjährlich ein Programmheft mit vielfältigen und umfangreichen Veranstaltungen für Senioren heraus. Das Programmheft ist im Stadtbüro der Stadtverwaltung Bad Windsheim oder auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim erhältlich und liegt bei vielen anderen Stellen zur Mitnahme aus.

Wir freuen uns auch über Ihr Interesse an unserer Arbeit und laden Sie herzlich zur Mitarbeit ein. Sie ha-

ben die Möglichkeit Ihre beruflichen und lebenspraktischen Fähigkeiten einzusetzen, neue Kontakte zu knüpfen, am gesellschaftlichen Leben teil zu nehmen und Ihr Leben weiterhin sinnvoll zum Wohle der Allgemeinheit zu gestalten.

Ihre

Erwin von Hoff (Erster Vorsitzender)
Ostpreußenstraße 24, Bad Windsheim
Telefon: 09841 3881

Herbert Lippl (Zweiter Vorsitzender)
Spitalgasse 41, Bad Windsheim
Telefon: 09841 3393



ANSPRECHPARTNER

in Sachen Senioren- und Schwerbehinderte

Bad Windsheim

Senioren können sich in Bad Windsheim aufgrund der verschiedensten Gesundheitseinrichtungen des Heilbades Bad Windsheim richtig wohlfühlen. Darüber hinaus bietet Bad Windsheim vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und Restaurants aber auch Ärzte, Apotheken und weitere Gesundheitsdienste vor Ort. Alles ist nahezu „um die Ecke“ und gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen.

Der aktive Seniorenrat bringt mit zahlreichen Aktivitäten Farbe in den grauen Alltag und bietet auch die Möglichkeit sich selbst zu engagieren.

Amt für soziale Angelegenheiten

Hier erhalten Sie Hilfe und Unterstützung in folgenden Bereichen:

- Rentenangelegenheiten
- Schwerbehindertenausweise
- Heimkosten
- Wohngeld
- Grundsicherung
- Telefongebührenermäßigung
- Rundfunkgebührenermäßigung, -befreiung

Sprechtag:

VdK an jedem Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung, monatlich, Terminvergabe unter 09841 6689-23/-24/-83

Alle Sprechtag finden im Rathaus, Marktplatz 1, Be-

sprechungszimmer im 3. Stock, statt. Bitte benutzen Sie den Aufzug an der Rückseite des Rathauses.

Tel. 09841 6689-23/-24/-83

Örtliche Straßenverkehrsbehörde

Parkerleichterung für Menschen mit bestimmten Mobilitätseinschränkungen

Tel. 09841 6689-85

VdK-Ortsverband Bad Windsheim

Vorsitzender Hans Henninger

Lindenweg 18, Ickelheim, 91438 Bad Windsheim

Tel. 09841 4549

AWO Ortsverband Bad Windsheim

Vorsitzender Alfred Kielbassa

Tel. 0170 1607926

ASB Bad Windsheim e. V.

Raiffeisenstraße 17

91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841 6690-0

Homepage: www.asb-die-samariter.de

Projekt STROHHALM ... helfen, wo es nötig ist.

Biete schnell und unbürokratisch Hilfe in Notsituationen.

Gisela Limbacher

Tel. 09841 5049642

Tel. 09841 6823792

E-Mail: strohhalm-bw@online.de

Burgbernheim

Senioren fühlen sich wohl bei uns, weil man im staatlich anerkannter Erholungsort Burgbernheim im Einklang mit der Natur leben kann und die Grundversorgung mit Ärzten, Apotheke, Praxis für Physiotherapie, Naturheilpraxen, Bäcker, Metzger, Lebensmittelläden, Medizinischer Fußpflege sowie Friseure gesichert ist. Außerdem ist Burgbernheim als demenzfreundliche Gemeinde für die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit sensibilisiert.

DIADEM

Initiative für Angehörige demenziell erkrankter Menschen
 DIADEM c/o Stadtverwaltung
 Rathausplatz 1, 91593 Burgbernheim
 Sprecher: Erich Matthis (ASB)
 Telefon: 09841 66900
 E-Mail: Erich-Matthis@asb-die-samariter.de
 Pfarrer Wolfgang Brändlein (Verein für Krankenpflege),
 Telefon: 09843 97863
 E-Mail: Wolfgang.Braendlein@gmx.de

VdK Ortsverband Burgbernheim

1. Vorstand Walter Kirsch
 Ostdeutsche Straße 2
 91593 Burgbernheim
 Telefon: 09843 460

AWO Ortsverband Burgbernheim

1. Vorstand Heinz Bonanatý
 In der Point 12
 91593 Burgbernheim
 Telefon: 09843 3196

Seniorenbeauftragter: Hans Hauptmann
 Freibadstraße 6
 91593 Burgbernheim
 Telefon: 09843 1741
 E-Mail: hannes.hauptmann@t-online.de

Ergersheim

Seniorenbeauftragter: Peter Neumann
 Ermetzhofen 124
 91465 Ergersheim
 Telefon: 09847 1867
 E-Mail: peter.neumann@ermetzhofen.de

Gallmersgarten

Senioren fühlen sich bei uns wohl, weil unsere Kirchengemeinden eine aktive Seniorenarbeit betreiben und immer wieder Angebote für die Senioren bereithalten, wie beispielsweise Seniorennachmittage und Ausflüge. Zwischen unseren Kirchengemeinden und der politischen Gemeinde herrscht ein harmonisches Verhältnis. Außerdem werden bei uns viele Angelegenheiten, wie zum Beispiel Fahrdienste und Einkäufe im Rahmen der „Nachbarschaftshilfe“ erledigt. Weiterhin sind die Senioren bei den häufigen Festivitäten, die in unserer Gemeinde stattfinden und welche meist durch unsere Vereine organisiert werden, willkommene Gäste.

Bürgermeister

Emil Kötzel
 Brechhausstraße 9, Steinach/Ens
 91605 Gallmersgarten
 Telefon: 09843 97999
 E-Mail: gallmersgarten@gmx.de

Illesheim

Senioren fühlen sich bei uns wohl, weil sie im Kreise ihrer Familie alt werden möchten.

Bürgermeister Heinrich Förster
Westheim 69
91471 Illesheim
Telefon: 09841 2310
E-Mail: info@illesheim.de

Ipsheim

Senioren fühlen sich bei uns wohl, weil es im Ortsteil Oberndorf Betreutes Wohnen gibt. Wir haben einen Seniorenbeauftragten. Diverse barrierefreie Zugänge zu den Banken, der Apotheke, der öffentlichen, behindertengerechten Toilette und sogar zur Homepage der Gemeinde erleichtern unseren Senioren die Nutzung der genannten Einrichtungen.

VdK Ortsverband

Herr Günter Frosch-Schmidt
Kaubenheim 59 ½
91472 Ipsheim
Telefon: 0173 5990050

Seniorenbeauftragter: Robert Stummer
Frankenstraße 6
91472 Ipsheim
Telefon: 09846 386
E-Mail: stummer.robert@gmx.de

Marktbergel

Senioren fühlen sich bei uns wohl, weil wir noch alle Strukturen einer intakten Gemeinde haben und auch alles dafür tun, dass das so bleibt.

VDK

Ilse Klopfer
Würzburger Straße 17
Telefon: 09843 1419

Soziale Franken g. e. V.

1. Vorsitzende: Edda Laake
Munasiedlung 4
Telefon: 09845 985706 oder 0177 8040634
E-Mail: info@die-sozialen-franken.de
Internetseite: www.die-sozialen-franken.de

Seniorenbeauftragte

Britta Bogner
Telefon: 09843 936600

Obernzen

VdK Ortsverband Obernzen

Horst Fuchs, Limbach 6
91619 Obernzen
Telefon: 09107 1276

Seniorenbeauftragte: Renate Laudenbach

Mühlleite 16
91619 Obernzen
Telefon: 09844 550
E-Mail: renate-laudenbach@t-online.de

WENN PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT EINTRITT

Nach einem Krankenhausaufenthalt ist vieles nicht mehr so, wie es vorher einmal war. Manchmal zeichnet sich bereits bei der Entlassung ab, dass der Patient über längere Zeit oder gar auf Dauer hilfe- und pflegebedürftig sein wird. Für solche Fälle stehen viele verschiedene Einrichtungen zur Verfügung.

Pflegeformen

Tagespflege

Als sinnvolle Alternative zum Umzug in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung und zur Entlastung des privaten Pflegehaushaltes gibt es Tagespflegeeinrichtungen. Sie bieten tagsüber die umfassende Versorgung einer vollstationären Einrichtung: Die Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen, für Freizeitbeschäftigung wird gesorgt und zudem gibt es meist Angebote zur Ergo-

therapie. Der Abend und die Nacht wird dann wieder im Kreis der Familie verbracht. Wenn keine Angehörigen den Bring- und Holdienst übernehmen können, wird ein entsprechender Fahrdienst vermittelt oder auch von der jeweiligen Einrichtung angeboten. Bei Hochbetagten, Demenzkranken und Singles lässt sich die Nutzung der Tagespflege gut mit der Grundversorgung durch einen ambulanten Pflegedienst kombinieren. Mit dem Pflegeweiterentwicklungsgesetz hat sich die Finanzierung dieser kombinierten Leistungen wesentlich verbessert. Die Tagespflege kann sowohl nur an einzelnen Tagen als auch an allen Werktagen genutzt werden.

Kurzzeitpflege

Eine weitere Möglichkeit, um pflegenden Angehörigen ein paar Wochen Erholung von der Pflege zu ermöglichen oder eine vorübergehende Schwierigkeit in der häuslichen Versorgung zu bewältigen, sind Kurzzeitpflege in

Sozialstation

- ▶ Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft
- ▶ Kostenlose Beratung für pflegende Angehörige
- ▶ Betreuung zu Hause durch geschulte Helfer
- ▶ Betreuungsgruppe für Demenzkranke
- ▶ Jeden Montag Betreuungstag im Katholischen Pfarrzentrum Emskirchen
- ▶ Hausnotrufsystem „Sophia“

Kontakt:

Telefon 09161 8889-25
nagel@caritas-nea.de



Bei uns in guten Händen



www.caritas-nea.de
www.caritas-altenheim-scheinfeld.de



Quelle: Robert Kneschke - Fotolia

Alten- und Pflegeeinrichtungen. Das Angebot einer qualifizierten Alten- und Krankenpflege in einer vollstationären Einrichtung kann dabei bis zu vier Wochen genutzt werden. Einmal jährlich besteht zudem ein Anspruch auf „Urlaubspflege“ für die Angehörigen, die den Rest des Jahres die häusliche Pflege sicherstellen. Möchten Sie den geplanten Ostseeurlaub lieber gemeinsam mit Ihrem Angehörigen verbringen? Über „Urlaubs- und Verhinderungspflege“ lässt sich von der Pflegekasse ein gemeinsamer Urlaub finanziell unterstützen.

Ambulante Nachtpflege

Speziell in der Nacht haben manche ältere Menschen aus Krankheitsgründen Betreuungsbedarf, obwohl sie tagsüber sehr wohl in ihrer eigenen Wohnung zurechtkommen. Hier setzen die Angebote von komplementären Dienstleistern und Pflegediensten an, die nach jeweiliger Absprache in den Abend-, Nacht- und frühen Morgenstunden mit dem Pflegebedürftigen per Telefon in Kontakt treten oder auch nach Absprache regelmäßig persönlich nach dem Patienten schauen.

Hilfe für Angehörige

Erholungsmaßnahmen für pflegende Angehörige

Neben den Möglichkeiten der Kurzzeitpflege bestehen zunehmend häufiger Angebote, bei denen die Angehörigen mit ihrem Pflegebedürftigen gemeinsam wegfahren und durch unterschiedliche Angebote teilweise getrennt entspannen können, ähnlich der Rehabilitationshäuser für Menschen mit Sehbehinderungen oder mit demenziellen Erkrankungen.

Gesprächskreise

Der persönliche Austausch mit Menschen in vergleichbaren Situationen kann entlastend wirken und eine sehr große gegenseitige Unterstützung bieten. Dabei lernen

Sie, die Probleme des Alltags aus anderen Perspektiven zu beleuchten, neue Lösungswege zu entdecken und die Energie wieder aufzuladen, die Sie für den Erhalt der eigenen Handlungsfähigkeit brauchen.

Betreutes Wohnen und altersgerechte Wohnungen

Baugenossenschaft Bad Windsheim eG (Altengerechte Wohnungen)

Am Steinernen Kreuz 5, 91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841 689970
Fax: 09841 689979
Internetseite: www.bgbweg.de/home

Appartements am Kurpark – Christlich CBW GmbH (Betreutes Wohnen)

Bahnhofplatz 3, 91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841 66440
Fax: 09841 664450
E-Mail: dirk.francowich@cbw-bad-windsheim.de
Internetseite: www.cbw-bad-windsheim.de



*Anspruchsvolles
Wohnen in ruhiger Lage
direkt am großen Kurpark
und der Franken-Therme.*

*Besuchen Sie uns im Internet:
www.seniorenresidenz.bayern*



Als privat geführte Seniorenresidenz bieten wir Ihnen großzügige Appartements zwischen 38 qm und 88 qm an. Unser zeitgemäßes und zukunftsweisendes Wohnangebot an Komfort, Betreuung und Pflege bietet Ihnen Sicherheit, Geborgenheit und Lebensqualität in allen Situationen.

Leben und Wohnen wie zu Hause.

RBW Seniorenresidenz Bad Windsheim gemeinnützige Heimbetriebsgesellschaft mbH
Erkenbrechtallee 33 * 91438 Bad Windsheim * info@seniorenresidenz.bayern
Tel.: 0 98 41 - 91 25 55 * Fax: 0 98 41 - 91 26 72



Bayerisches Rotes Kreuz Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

Robert-Koch-Straße 2, 91413 Neustadt an der Aisch

... rundum gut versorgt!

- + Grund- und Behandlungspflege
- + Verhinderungspflege / Familienpflege
- + „Leben Plus“ – Betreutes Wohnen daheim
- + Fahrdienst
- + Menüservice „Essen auf Rädern“
- + Hausnotruf und Mobil-Ruf
- + Rot-Kreuz-Laden



(09161) 887766

Evangelisches Seniorenheim Neumühle (Betreutes Wohnen)

Neumühlenweg 7, 91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841 67 80

E-Mail: neumuehle@diakonie-neustadt-aisch.de

Internetseite: www.diakonie-neustadt-aisch.de

Hospitalstiftung

(Betreutes Wohnen und altengerechte Wohnungen)

Spitalgasse 3, 91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841 66690

E-Mail: info@hospital-bw.de

Paul und Anne Summ

(Servicewohnen für Senioren)

Oberndorf 20, 91472 Ipsheim

Telefon: 09846 1236

Internetseite: www.servicewohnen-summ.de

Ambulante Pflege

ASB Sozialstation – Ambulante Pflege

Raiffeisenstraße 17, 91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841 66900

Ambulante Pflege Diakoniestation

Bad Windsheim

Telefon: 09841 68251713

Caritas Sozialstation

Nordring 20, 91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841 65925

BRK Geschäftsstelle – Ambulanter Dienst

An der Bleiche 1, 91413 Neustadt/Aisch

Telefon: 09161 875537

Tagespflege

Evangelisches Seniorenheim Neumühle

Neumühlenweg 7
91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841 67 80
Fax: 09841 678104
E-Mail: neumuehle@diakonie-neustadt-aisch.de
Internetseite: www.diakonie-neustadt-aisch.de

Hospitalstiftung

Spitalgasse 3
91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841 66690
E-Mail: info@hospital-bw.de

Vollstationäre Pflege

Pflegeheime in Bad Windsheim, Burgbernheim und Obernzenn

Seniorenheim Neumühle

Neumühlenweg 7
91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841 678-0
Fax: 09841 678-104
E-Mail: neumuehle@diakonie-neustadt-aisch.de
Internet: www.diakonie-neustadt-aisch.de

Seniorenresidenz

Erkenbrechtallee 33
91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841 91-2560, 09841 91-2569
Fax: 09841 91-2672
E-Mail: senioren@senioren-residenz-badwindsheim.de
Internet: www.senioren-residenz-badwindsheim.de

Vitalis Wohnpark

Augustinumstraße 14
91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841 68207-0
Fax: 09841 68207-70
E-Mail: vbwi@vitalis-wohnpark.de
Internet: www.vitalis-wohnpark.de

Hospitalstiftung

Spitalgasse 3
91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841 6669-0
Fax: 09841 6669-15
E-Mail: info@hospital-bw.de
(auch Kurzzeitpflege)

Appartements am Kurpark

Christlich Betreutes Wohnen-CBW GmbH

Bahnhofplatz 3
91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841 6644-11
Fax: 09841 6644-50
E-Mail: info@cbw-bad-windsheim.de
Internet: www.cbw-bad-windsheim.de

ASB-Seniorenzentrum „Lichtblick“

Gartenstraße 1 a
91593 Burgbernheim
Telefon: 09843 935660
E-Mail: leitung-lichtblick@asb-die-samariter.de
Homepage: www.asb-die-samariter.de
(eine Anlage für „Betreutes Wohnen“ ist derzeit noch in Planung)

Seniorenheim Marienheim

Urphertshofer Straße 3-5
91619 Obernzenn
Telefon: 09844 9700-0
E-Mail: marienheim@diakonieneuendettelsau.de
Homepage: www.diakonieneuendettelsau.de/service-fuer-menschen/menschen-im-alter/unsere-standorte/obernzenn

Besuchsdienste

ASB Bad Windsheim

Telefon: 09841 66900
Besuchshundendienst
Raiffeisenstraße 17
91438 Bad Windsheim

Caritasverband Scheinfeld und Lkr. Neustadt/Aisch-Bad Windsheim

Telefon: 09161 8889-0
Freiwilliger Helferkreis/Besuchsdienst
Ansbacher Straße 6
91413 Neustadt/Aisch

Zentrale Diakoniestation gGmbH

Telefon: 09161 899523
Freiwilliger Helferkreis/Besuchsdienst
Kirchplatz 5
91413 Neustadt/Aisch

Hospizverein Bad Windsheim e. V.

Telefon: 09841 682070
91438 Bad Windsheim

Informations- und Beratungsdienste

Wenn feststeht, dass eine Pflegebedürftigkeit vorliegt, ist nichts mehr, wie es einmal war. Auch wenn es darum geht, ambulante Hilfen oder vielleicht einen Seniorengesprächskreis ausfindig zu machen, können Informations- und Beratungsdienste helfen.

Zentrale Diakoniestation im Raum Neustadt/Aisch

Zentrale

Pflegedienstleitung: Ute Seefried
Telefon: 09161 899530

Bereich Bad Windsheim

Regionalleitung: Hildegard Pinsenschaum
Telefon: 09841 68251713

Fachstelle für pflegende Angehörige

Frau Kolberg/Frau Beneke
Telefon: 09161 8995-23

Nähere Auskünfte über regelmäßige Seniorentreffs und Selbsthilfegruppen erteilt:

Frau Kolberg
Telefon: 09161 8995-23
Bürozeit: 08:30–10:30 Uhr

Caritasverband Scheinfeld und Landkreis Neustadt/ Aisch-Bad Windsheim e.V.

Ansbacher Straße 6
91413 Neustadt/Aisch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00–12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag 14:00–16:00 Uhr
Telefon 09161 8889-0, Fax 09161 8889-20
E-Mail: info@caritas-nea.de, Web: www.caritas-nea.de

Caritas, Allgemeine Soziale Beratung

Gudrun Hobrecht, Dipl. Sozialpäd. (FH)
Telefon 09161 8889-15, E-Mail: hobrecht@caritas-nea.de

Caritas, Fachstelle für pflegende Angehörige

Elisabeth Plank, Dipl. Sozialpäd. (FH)
Telefon 09161 8889-23, E-Mail: plank@caritas-nea.de

Caritas Sozialstation in Bad Windsheim, Burgbernheim, Uffenheim und Umgebung

Telefon 09841 65925

BARRIEREFREIHEIT

Auch wenn sich heutzutage dank einer gesunden Ernährung und ausreichend Bewegung viele Menschen bis ins hohe Alter einer exzellenten Gesundheit erfreuen, gehen mit dem natürlichen Alterungsprozess zumeist auch einige gesundheitliche Veränderungen einher. Durch eine barrierefreie Ausgestaltung der eigenen Wohnräume kann allerdings vielen dieser altersbedingten Schwächen Rechnung getragen werden, so dass sie im häuslichen Alltag kaum mehr ein Problem darstellen.

Barrierefreies Wohnen durch Wohnraumanpassung

Durch eine Beeinträchtigung des Körpers kann sich das gewohnte Umfeld in einen Hindernisparcours verwandeln, in dem die Treppe zu lang und ohne Halterung nicht zu bezwingen ist, Armaturen sowie Lichtschalter unerreichbar entfernt sind und Stufen oder Kanten sich in Stolperfallen verwandeln. Dieses Thema spielt nicht

nur im Alter eine wichtige Rolle, sondern auch für Familien. Denn viele der Maßnahmen, die Barrierefreiheit garantieren, kommen auch Kindern zu Gute.

Bei einer barrierefreien Ausgestaltung wird dafür gesorgt, dass die alltäglichen Wege begehbar bzw. befahrbar sind und all die Dinge des täglichen Lebens greifbar bzw. erreichbar sind. Das geschieht beispielsweise durch eine bessere Ausleuchtung von möglichen Stolperfallen oder die sinnvolle Anbringung von Handläufen zur Verringerung unnötiger Balanceakte. Auch zu viel Mobiliar oder zu wenig Platz vor Waschtischen oder in der Küche können einschränken. Türschwellen und Treppen sind weitere Hindernisse des Alltags, die ebenfalls relativ einfach behoben werden können, zum Beispiel durch die Anbringung von Rampen und Treppenliften.

Vor allem das Bad möchte jeder ohne fremde Unterstützung nutzen können. Eine innovative Gestaltung des Sanitärbereichs, die einen barrierefreien Zugang ermöglicht, verhilft körperlich eingeschränkten Menschen, die

P

eh

S
A
N
I
T
Ä
R

HEIZUNG · SPENGLEREI ·

Tel. 09841 652499

Fax 09841 652496

Mobil 0173 3849608

Buchenweg 5 · Ickelheim · 91438 Bad Windsheim

Reuter

Erdbau und Transporte

Geschäftsführer
Friedwill und Stephan Reuter
 Egenhausen 27
 91619 Oberzenn

Tel.: 09844 - 773
 Fax: 09844 - 97 66 64
 E-Mail: erdbau-reuter@t-online.de



Wir führen für Sie aus:

- Abbrucharbeiten
- Weiherbau
- Gartengestaltung
- Erdarbeiten aller Art
- Transportunternehmen
- Mineralbeton - Sand
- Kies - Splitt - Schotter

Unsere Maschinen:

Raupe- und Mobilbagger von 3t bis 30t ■ Radlader mit 1m³ oder 4m³ Schaufel ■ Rüttelwalze 12,6t ■ LKW 2 Achser Allrad mit Ladekran ■ LKW's 3 Achser ■ LKW 4 Achser

eventuell auf einen Rollstuhl angewiesen sind, zu einer unkomplizierten Nutzung. Dabei helfen können zum Beispiel ebenerdige Duschen, ein höhenverstellbares Waschbecken und ein Badewannenlift.

Auch beim Zugang zur Wohnung spielt Barrierefreiheit natürlich eine wichtige Rolle. Wie im Wohnbereich selbst können bei Stufen im Eingangsbereich Rampen schnell Abhilfe schaffen. Sollten jedoch gerade bei Mietwohnungen größere Umbaumaßnahmen erforderlich sein, muss mit dem Vermieter gesprochen werden.

Einige gesetzliche Rahmenbedingungen und Regeln sowie die DIN-Normen 18024 und 18025 liefern Richtlinien zu den allgemeinen Aspekten der Architektur wie beispielsweise Bewegungsflächen, Zugängen oder dem Boden und den Merkmalen einzelner Aspekte wie Toilette, Waschbecken und Griffe.

Deutlich muss jedoch gesagt werden, dass es keine allgemeingültigen Vorschriften geben kann, denn die Bedürfnisse der einzelnen Menschen sind sehr unterschiedlich und müssen individuell gelöst werden. Dabei sind sicherlich Kompromisse mit den Vorgaben einzugehen, weil hier gilt: Der Mensch ist der Maßstab für Planung und Bau.



Quelle: Gina Sanders – Fotolia

Ehrenamtliche Wohnraumberater in der Umgebung

Die ehrenamtlichen Wohnraumberater bieten ihre Beratungen für rat- und hilfesuchende Personen kostenfrei an. Das Angebot richtet sich vor allem an ältere Personen oder auch Menschen, jung wie alt, die durch eine Krankheit oder Behinderung in ihren Wohnungen und Häusern bauliche und sonstige Anpassungen vornehmen möchten, um sie an die alters- oder krankheitsbedingten Veränderungen und Einschränkungen anzupassen.

Ziel ist, dass diese Personen so lange wie möglich selbstständig in ihrer gewohnten Umgebung, in den eigenen vier Wänden, wohnen können. Die ehrenamtlichen Wohnraumberater geben Tipps und Hinweise für bauliche und sonstige Möglichkeiten, die Wohnungen an die Erfordernisse anzupassen. Sie informieren aber auch darüber, welche Fördermöglichkeiten und finanzielle Unterstützungen für Wohnanpassungsmaßnahmen möglich sind.

Rudolf Glück, Burgbernheim

Tel. 09843 3534

E-Mail: Hansim-Glueck@web.de

Hans Reinberger, Obernzenn

Tel. 09844 435

E-Mail: reinberger.obernzenn@freenet.de

Eva Voigt-Kilger, Obernzenn

Tel. 09844 1265

E-Mail: voigteva@yahoo.de

Weitere Wohnraumberater finden Sie auf der Homepage des Landkreises Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, www.kreis-nea.de

Barrierefreie Stadt – Modellkommune Bad Windsheim

In den vergangenen Jahren wurden die Rechte von behinderten Menschen zur selbstständigen Teilnahme am gesellschaftlichen Leben durch eine Reihe von Gesetzen, Normen und Standards gestärkt. Viele Errungenschaften kommen nicht nur ihnen, sondern auch älteren Menschen zu Gute, denen zum Beispiel stufenlose Zugänge zu öffentlichen Gebäuden und Aufzüge an Bahnhöfen die selbständige Lebensführung ebenfalls erleichtern.

Zahlreiche Anregungen, Beispiele und Übersichten zur barrierefreien Umgestaltung des öffentlichen Raums präsentiert der neue Leitfaden „Die barrierefreie Gemeinde“ für Bayerns Städte und Gemeinden. Ziel des Leitfadens ist, dass alle Menschen umfassend und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können - unabhängig von Alter, Art oder Umfang eines Handicaps. Der Leitfaden nimmt eine große Bandbreite an speziellen örtlichen Themen, Besonderheiten und typischen Situationen auf, die gerade bei der Schaffung von Barrierefreiheit eine große Herausforderung sein können.

Grundlage des Leitfadens bilden die Aktionspläne 16 bayerischer Städte und Gemeinden, darunter auch Bad Windsheim, die im Rahmen eines Modellvorhabens mit finanzieller Unterstützung und fachlicher Begleitung durch den Freistaat entstanden sind. Er soll den Kommunen helfen, eigene, passende Strategien zu entwickeln.

Der Leitfaden kann kostenlos über die Homepage des Innenministeriums www.innenministerium.bayern.de, Suchbegriff „Barrierefreie Gemeinde“ als barrierefreies PDF heruntergeladen werden.

Barrierefreie Zugänge in Bad Windsheim

Eine ganze Reihe von öffentlichen und privaten Einrichtungen, Geschäften und Gaststätten sind in Bad Windsheim barrierefrei erreichbar. Diese hier aufzuführen, würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen. Unter der Homepage nea.huerdenlos.de sind für unseren Landkreis Objekte des täglichen Lebens hinsichtlich ihrer Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung beschrieben.

Behindertengerechte Toiletten in Bad Windsheim:

Toilettenanlage in der Stadtmitte, Am Schüsselmarkt,
neben dem Marktplatz
Toilettenanlage am Parkplatz Freilandmuseum
Toilettenanlage am Minigolf / Bahnhof

Behindertenparkplätze in Bad Windsheim

2 Stellplätze in der Erkenbrechtallee bei der Klinik Bad Windsheim
5 Stellplätze in der Erkenbrechtallee bei der Franken-Therme
3 Stellplätze in der Erkenbrechtallee beim Hotel Pyramide
3 Stellplätze in der Schwarzallee vor der Kiliani - Klinik
3 Stellplätze in der Weyknechtstraße bei der Frankenthal-Klinik
1 Stellplatz in der Eisenbahnstraße beim Bahnhof
1 Stellplatz in der Oberntiefer Straße vor der Arztpraxis (Orthopäde)
3 Stellplätze am Sporthallenweg am Schulzentrum
1 Stellplatz am Schüsselmarkt vor dem Ärztehaus
2 Stellplätze am Klosterplatz beim Dialyse-Centrum
1 Stellplatz am Marktplatz
1 Stellplatz am Weinmarkt
1 Stellplatz in der Seegasse vor der Haus-Nr. 14
1 Stellplatz am Südring am Friedhof
10 Stellplätze Parkplatz am Freilandmuseum

Auf diesen Parkplätzen ist das Parken nur mit dem blauen Behindertenausweis erlaubt, den die Wohnortgemeinde auf Antrag ausstellt.

**Bild
Behindertenausweis
bitte in 300 dpi liefern**

Der grüne Behindertenausweis berechtigt **nicht** zum Parken auf ausgewiesenen Schwerbehindertenparkplätzen, die Menschen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung oder anderen schwerwiegenden körperlichen Einschränkungen vorbehalten sind.

Kamm
Kfz-Meisterbetrieb

- Karosserie-Instandsetzung
- Kfz-Reparaturen
- Achsvermessung
- Kfz-Verkauf
- TÜV u. AU im Haus

Karosserie-Instandsetzung · Kfz-Reparaturen · Kfz-Verkauf

Kleibäckerstraße 4
91472 Ipsheim

kamm-kfz@t-online.de

Telefon (0 98 46) 13 55

Telefax (0 98 46) 15 67

Mobil (01 71) 5 86 08 22

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto

Barrierefreie Zugänge ...

in Burgbernheim

Unterer Bahnhof Burgbernheim
Oberer Bahnhof Burgbernheim-Wildbad
Raiffeisenbank Burgbernheim

in Ergersheim

Das **Gemeindezentrum** hat einen barrierefreien Zugang mit behindertengerechter Toilette. Von hier aus sind der Versammlungsraum und die Feuerwehr zugänglich.

in Gallmersgarten

Mit Steinach/Bahnhof ist ein Verkehrsknotenpunkt im Eisenbahnverkehr an der Hauptstrecke Würzburg-München mit den Nebenstrecken über Bad Windsheim und Neustadt/Aisch nach Fürth/Nürnberg bzw. in die andere Richtung nach Rothenburg o.d.T. vorhanden. In Steinach an der Ens unterhält die VR-Bank Rothenburg o.Tbr. eG eine Geschäftsstelle, bei der außerhalb der Öffnungszeiten die Automaten jederzeit zugänglich sind. Leider sind der **Bahnhof** wie auch die **Geschäftsstelle der VR-Bank** nur **teilweise barrierefrei**.

in Illesheim

Bäckerei Fischer
Hauptstraße 35, Telefon: 09841 8815

Gemeindehalle in Westheim

Gemeindehäuser in Sontheim und Westheim
(mit Behinderten-WC)

öffentliche Toilette am Friedhof in Illesheim

in Ipsheim

Im ULI (Unser Laden Ipsheim) wurden die Abstände zwischen den Regalen für Senioren und Behinderte verbreitert:

ULI

Kleibäcker Straße 2B, Telefon: 09846 9777922

Veranstaltungsraum

im „Kastenbau“, Marktplatz 12

Öffentliche Toilette

Am Bahnhof

Storchen-Apotheke

Oberndorfer Straße 11, Telefon: 09846 269

Raiffeisenbank

Hauptstraße 5, Telefon: 09846 611

Sparkasse

Kirchplatz 2, Telefon: 09846 97988-0

in Marktbergel

Brunnen-Apotheke

Ansbacher Straße 1, Telefon: 09843 97991

Raiffeisenbank

Kirchstraße 8, Telefon: 09843 98980

Sparkasse

Ansbacher Straße 14, Telefon: 09843 989580

DB- Bahnhof- Haltepunkt OTTENHOFEN-BERGEL

in Obernzenn

Raiffeisenbank Bad Windsheim eG, Zweigstelle Obernzenn

Marktplatz 11

Telefon: 09844 1213, Homepage: www.raiba-bw.de

Sparkasse Obernzenn

Hauptstraße 9

Telefon: 09844 97199-0, Homepage: www.sparkasse-nea.de

Rathaus Obernzenn

Marktplatz 9

Telefon: 09844 97990, Homepage: www.obernzenn.de

Evang.-Luth. Pfarramt Obernzenn

Kirchgasse 7

Telefon: 09844 267, E-Mail: pfarramt.obernzenn@elkb.de

Ärztehaus Obernzenn

Am Plärrer 7, 91619 Obernzenn

Marienapotheke

Am Plärrer 2, 91619 Obernzenn

Toilettenanlage am Oberzenner See

Urphertshofer Straße 15, 91619 Obernzenn

Barrierefreier Rundwanderweg um den Oberzenner See

Alle Einzelhandelsgeschäfte

ERWACHSENENBILDUNG, KULTUR, FREIZEIT UND SPORT

„Wohl angewandte freie Zeit heißt, daß jeder, der nicht nötig hat, für den täglichen Unterhalt zu arbeiten, verpflichtet ist, soviel wie möglich unbezahlte Arbeit auf dem Gebiet der Wissenschaft und Menschenliebe zu leisten.“

Theodore Roosevelt (1858–1919)

26. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Friedensnobelpreis 1906

Deutschland wird älter. Lag vor 150 Jahren die Lebenserwartung eines Menschen noch bei unter 40 Jahren, werden heute geborene Mädchen durchschnittlich 83, Jungen 77 Jahre alt. Doch das Klischee vom garstigen Nachbarn, der seine Freizeit in einer dunklen Wohnung verbringt und die Nachbarskinder verschreckt, ist längst überholt. Die Generation 60plus ist so engagiert und aktiv wie nie zuvor – Senioren bereisen die Welt, springen als Babysitter in der Nachbarschaft ein und treffen sich mehrmals wöchentlich zum gemeinsamen Sport. Denn nun haben Sie nach dem harten Arbeitsalltag endlich Zeit, Ihr Leben in vollen Zügen zu genießen.



Quelle: mripic – Fotolia

Bad Windsheim

Kreisbücherei Bad Windsheim

Friedensweg 24

91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841 4966, Fax: 09841 64838

E-Mail: kreisbuecherei-bw@kreis-nea.de

Öffnungszeiten:

Di: 10:00 - 13:00 u. 14:00 - 19:00

Mi: 10:00 - 13:00 u. 14:00 - 17:00

Do: 10:00 - 13:00 u. 14:00 - 19:00

Fr: 10:00 - 13:00

In den Schulferien gelten nur die Nachmittagsöffnungszeiten!

Volkshochschule

im Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim

Außenstelle: Bad Windsheim

Leiter: Dr. Karl Heinz Franke, Telefon: 09841 3155

Seniorenakademie des Seniorenrates

Information und Unterhaltung

monatlich eine Veranstaltung (jeweils von Oktober bis April)

Kultur/Museen in Bad Windsheim

- Historische Altstadt
- Fränkisches Freilandmuseum mit der Baugruppe Stadt in der Altstadt (200.000 Gäste p.a.)
- Reichsstadtmuseum im Ochsenhof mit jährlich wechselnden Sonderausstellungen
- Archäologisches Fenster zur Stadtgeschichte am Marktplatz
- Museum Kirche in Franken in der Spitalkirche
- Frohsinnhof in Oberntief
- Steller'sche Seekuh am Schüsselmarkt
- Kur- & Kongress-Center
- Freilandtheater Bad Windsheim
- Kino
- Historische Stadtbibliothek
- Kreisbücherei

Freizeit in Bad Windsheim

- 18-Loch Golfanlage (Meisterschaftsplatz), 6-Loch-Kurzplatz, großzügige Drivingrange mit über 40 Abschlagplätzen, zum Teil überdacht
- PhoeniX-Reisemobilhafen
- Segelflugplatz
- Naturpark Steigerwald
- Naturpark Frankenhöhe
- Attraktive Wanderwege
- Bad Windsheim ist der Ausgangspunkt für den Steigerwald-Panorama-Weg nach Bamberg
- Hochseilgarten
- Freibad mit 80m-Rutsche, Breitrutsche und Campingplatz
- Tennisplätze (Frei- und Hallenplätze), Sport- und Spielplätze, Skate- und Bikerplatz
- Jugendtreff Schneiderscheune
- Minigolfanlage und Wild- und Vogelgehege im Kurpark
- Georg-Wilhelm-Steller-Naturerlebnispfad
- Europäisches barrierefreies Schullandheim
- über 100 Vereine
- Attraktives Radwegenetz

Bad Windsheim liegt an folgenden Fernradwegen:

Aischtalradweg, Zenntalradweg, Aurachtalradweg, Höhensteigerwaldradweg, Main-Steigerwald-Radweg

Gesundheit/Kuren in Bad Windsheim

- Franken-Therme mit Salzsee, Saunapark und Wellness-oase (440.000 Gäste p.a.)
- Gradierwerk mit Kneippanlage
- 35 ha großer Kurpark
- Bewegungsparcours für Senioren im Kurpark
- Dr. Becker Kiliani-Klinik, spezialisiert auf neurologische, orthopädische und neuro-onkologische Rehabilitation
- Frankenland-Klinik Bad Windsheim, Fachklinik für Krankheiten der Orthopädie, Inneren Medizin, Dermatologie und Schmerztherapie
- AWO Klinik Zur Solequelle, Gesundheit für Mutter und Kind

- Klinik Bad Windsheim, Schwerpunkt Endoprothetik und Geriatrie
- Großes Fachärzteangebot

Gastronomie in Bad Windsheim

- vielfältiges Angebot gut bürgerlicher und internationaler Küche
- Tagescafé's und Eisdielen
- Internetcafé
- Pub's und Kneipen
- Vinothek

Sportangebote des TV 1860 Bad Windsheim

[Bitte das Logo TV Bad Windsheim einfügen]

Der TV 1860 bietet für Senioren jeden Alters ein umfangreiches Bewegungsangebot, z. B.

Fitness/Gymnastik für Seniorinnen

Ansprechpartner: C. Lunz Tel. 09841 4958,
E. Rammig Tel. 09841 2270

Rücken-Fit

Ansprechpartner: K. Schröter Tel. 09841 79928,
B. Görg Tel. 09841/5636

Frauen 50+

Ansprechpartner: I. Ott Tel. 09841 7397

Gymnastik für Frau und Mann

Ansprechpartner: G. Krause Tel. 09841 2822

Männer 50+

Ansprechpartner: W. Ott Tel. 09841 7397

Koronarsportgruppe (Nachsorgegruppe)

Ansprechpartner Angela Kessel Tel. 09841 6529253

Freizeitabteilung

Walking bzw. Nordic-Walking

Ansprechpartner: Reinhard Hielscher, Telefon: 09841 4509

Tanzsportabteilung (Einsteigergruppe, Freizeitgruppe)

Ansprechpartnerin: Margit May, Telefon: 09841 2857

Lungen-Sport (Träger TV 1860 Bad Windsheim)

Information und Anmeldung:

Frau Wilma Perlenfein, Telefon: 09846 978969

Lungenfacharztpraxis Dr. med. Borghild Grün,

Telefon: 09841 2370, E-Mail: info@lunge-gruen.de

Angebote der Franken-Therme Bad Windsheim

Wassergymnastik:

täglich zwischen 10.00 und 22.00 Uhr im 2-Stunden-Takt

Atemgymnastik am Gradierwerk

wöchentlich montags um 16.00 Uhr und dienstags um 10.00 Uhr – April bis einschließl. September

Freizeitangebote in Burgbernheim

Seniorenkreis

(jeden zweiten Donnerstag im Monat, 14.00 bzw. 16.30 Uhr)

Evang. Gemeindehaus

Obere Kirchgasse 8, 91593 Burgbernheim

Leiterin: Lina Payer

Telefon: 09843 549

Frauenkreis (Do. 16:00 Uhr)

Kath. Gemeindezentrum

Schulstraße 2, 91593 Burgbernheim

Leiterin: Carmen Nahrhaft

Telefon: 09843 563

Seniorentreff

(Spiele, Gespräche, Gymnastik, Gedächtnistraining, soziale Betreuung, Demenztbetreuung, Verhinderungspflege) dienstags und donnerstags 14.00 bis 17.00 Uhr im ASB-Stadttreff
Gartenstraße 1 a, 91593 Burgbernheim
Telefon: 09843 935660

Senioren-Gymnastik in der Sporthalle Burgbernheim dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Wilhelmine Thaler
Freibadstraße 7, 91593 Burgbernheim
Telefon: 09843 788

Wanderwege sind in großer Anzahl vorhanden.

in Ergersheim

Mehrgenerationenspielplatz mit seniorenrechtlichen Spielgeräten

Seniorentreff

An der Kapelle 4, 91465 Ergersheim
Ab 1. Juli jeden Mittwoch von 9:30 bis 16:00 Uhr geöffnet

Seniorenachmittage der Kirchengemeinden organisiert von den Kirchengemeinden Ergersheim, Seenheim mit Rudolzhofen und Ermetzhofen mit Neuherrberg und Custenlohr

in Gallmersgarten

Seniorenachmittage im Evang. Gemeindehaus in Steinach/Ens und Ausflüge, die das Pfarramt organisiert.
Pfarramt Ohrenbach, Haus Nr. 13, 91620 Ohrenbach
Telefon: 09865 550

in Illesheim

Seniorenachmittage und -ausflüge werden von der Kirchengemeinde Illesheim angeboten.

Pfarramt

Kirchstraße 6, 91471 Illesheim
Telefon: 09841 8468
E-Mail: pfarramt.illesheim@elkb.de

in Ipsheim**Seniorenkreis Ipsheim**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Oberndorfer Straße 5, 91472 Ipsheim
Telefon: 09846 237

Für besseres
sehen und hören

Augenoptiker- und Hörgeräteakustikermeister

Matthäus

Rothenburger Straße 2 · 91438 Bad Windsheim
Tel. 09841/1533 · Fax 09841/3793 · www.optik-matthaeus.de



Franken-Therme
BAD WINDSHEIM

**Franken-Therme
Bad Windsheim GmbH**
Erkenbrechtallee 10
91438 Bad Windsheim
Tel. 0 98 41 / 40 30 0
www.franken-therme.net

Wasser, Wärme, Wohlgefühl
SALZSEE • THERMAL-BADEHALLEN • SAUNA-LANDSCHAFT • WELLNESS-OASE



Wild Magnolias
Beauty Treatment by Joanna Hamilton

Schwalbengasse 1
91438 Bad Windsheim

Fon: 09841 - 6896090
info@wild-magnolias.com

clair  **dermalogica** 

www.wild-magnolias.com

**WIR SORGEN
FÜR WOHLFÜHLMOMENTE**

MA N DRA
Friseurteam

Herrngasse 4 - 91438 Bad Windsheim - www.mandras.org
hallo@mandras.org - 09841-6828048

organic - vegan - ohne Tierversuche

Seniorenkreis Kaubenheim

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Kaubenheim 39, 91472 Ipsheim
Telefon: 09846 706

Sport- und Bewegungsangebote für Senioren

TSV Ipsheim
1. Vors. Jochen Prinzkosky
Im Garten 3, 91472 Ipsheim
Telefon: 09846 977196

Auch unser **Wein-Wander-Weg „Burg Hoheneck“** ist einen Besuch wert.

in Marktbergel**Seniorenachmittage**

Einmal monatlich in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde

Marktbergel in der Kilianskirche

Am Niederhof 5, 91613 Marktbergel

Ottenhofen im Gemeindehaus

Hinter der Kirche, 91613 Marktbergel

in Oberzenn**Seniorenkreis Oberzenn**

Hilde Raber
Mühlleite 32, 91619 Oberzenn
Telefon: 09844 556

Der Seniorenkreis trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat im evangelischen Gemeindehaus, Am Festplatz 1, 91619 Oberzenn. Sommerpause in den Monaten Juli und August.

Freiwilligenzentrum

[Hier bitte Logo des Freiwilligenzentrums platzieren]

Das Freiwilligenzentrum „mach mit!“ (FWZ) in Neustadt/Aisch ist seit 2002 lebendiges Forum für freiwilliges bürgerschaftliches Engagement in der Gesellschaft. Zu den Hauptaufgaben gehört die konfessions- und weltanschauungsübergreifende Beratung und Vermittlung ehrenamtlicher Mitarbeiter für soziale und gemeinnützige Dienstleistungen im Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim (NEA). Seit 2001 ist das Freiwilligenzentrum „mach mit!“ Mitglied im Verbund der Freiwilligenzentren. Träger des Freiwilligenzentrums ist der Caritasverband Scheinfeld und Landkreis Neustadt/Aisch- Bad Windsheim e.V. Er wird gefördert durch das bayerische Modellprojekt „Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement“ und durch den Landkreis Neustadt/Aisch - Bad Windsheim. Ausführliche und aktuelle Informationen über das Freiwilligenzentrum NEA erhalten Sie auf der FWZ-Homepage unter: www.freiwilligenzentrum-nea.de Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch. Doris Hübner (Leiterin Freiwilligenzentrum „mach mit!“) Ansbacher Straße 6, 91413 Neustadt/Aisch
Telefon: 09161 8889-36, Fax: 09161 8889-20
E-Mail: freiwilligenzentrum@caritas-nea.de
Internet: www.freiwilligenzentrum-nea.de

Seniorenkino**Als die Bilder laufen lernten ...**

Das waren noch Zeiten! Lange zurück? Wir meinen: an die schönen Erinnerungen vom guten, alten Kino darf man anknüpfen! Und das wollen wir tun! Und zwar mit Ihnen! In gemütlicher, unterhaltsamer und gesell-

liger Runde bieten wir alte Filmbestseller an. Lassen Sie sich überraschen, was das Team vom Mobilen Seniorenkino mitbringt! Oder haben Sie einen besonderen Filmwunsch? Sie können sich gerne an uns wenden. Vielleicht haben Sie Glück und wir können Ihnen beim nächsten Filmnachmittag den Wunsch schon erfüllen!

Wo läuft es ab, das Mobile Seniorenkino?

Einmal im Monat gibt es eine Filmvorführung jeweils an einem anderen Ort. Mittlerweile „toure“ wir durch zahlreiche Seniorenheime des Landkreises Neustadt an der Aisch und Bad Windsheim und freuen uns, wenn wir auch den Anfragen jenseits der Landkreisgrenzen nachkommen können. Wann wir zu Ihnen kommen, erfahren Sie jeweils rechtzeitig durch Aushänge und Plakate. Sie gehören einer Seniorengruppe an und sind an einem Besuch unseres mobilen Kinos interessiert? Rufen Sie uns an! Wir bringen die Filmklassiker zu Ihnen!

Organisation – Termine – Kontakte
Felix Schloeder, Seniorenrat Neustadt/Aisch
Telefon: 09161 875673, E-Mail: felixschloeder@web.de

Leihgroßeltern

Mit der Aktion „Leihgroßeltern“ möchten Caritas, Diakonie und Kreisjugendamt einen praktischen Beitrag für generationsübergreifende Hilfe leisten: Sie möchten Frauen und Männer dafür gewinnen, ehrenamtlich Kinder außerhalb der eigenen Familie zu betreuen. Aufgrund hoher beruflicher Mobilität in unserer Gesellschaft leben verschiedene Generationen einer Familie oft nicht mehr am selben Ort. Viele junge Familien haben nicht die Möglichkeit, im Alltag Unterstützung durch Großeltern zu erfahren. Auf der anderen Seite wünschen sich die ehrenamtlichen Großeltern oft eine stärkere Anbindung an die jüngere Generation und mehr Kontakt zu Kindern.

Kinderbetreuung?

Durch „Leihgroßeltern“ sollen Zeiten und Anlässe abgedeckt werden, bei denen Großeltern typischerweise einspringen:

- wenn wichtige Termine und Besorgungen anstehen
- wenn die Mutter oder der Vater mal länger arbeiten muss
- wenn die Eltern abends mal ausgehen möchten.

Die regelmäßige Betreuung durch den Kindergarten oder durch eine Tagesmutter soll die Betreuung durch „Leihgroßeltern“ also nicht ersetzen. Die Betreuung findet i. d. R. im Haushalt der Familie statt. Freude und Gelassenheit am Umgang mit Kindern und Offenheit für Neues ist das Wichtigste, was Sie als Leihgroßmutter oder -großvater mitbringen.

Wir bereiten Sie vor

... auf Ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Leihgroßmutter oder -großvater. In Einführungsgesprächen erfahren Sie von Fachleuten der Erziehungs- und Lebensberatungsstelle, was bei Ihrer neuen Aufgabe wichtig ist. Falls es später beim Einsatz in einer Familie Fragen oder Schwierigkeiten geben sollte, können Sie jederzeit den Rat von Fachkräften der Erziehungs- und Lebensberatungsstelle einholen. Sie haben auch die Möglichkeit sich mit anderen Leihgroßeltern in einer Gruppe zu treffen. Sie arbeiten ehrenamtlich (Aufwandsentschädigung pro Einsatz 5,00 Euro durch die Familie). Wir bitten um Verständnis, dass wir ein Führungszeugnis von Ihnen benötigen (Kosten werden ersetzt).

Versicherung

Während der Betreuungszeit besteht Unfall und Haftpflichtversicherung für die Leihgroßeltern. Wenn Sie Leihgroßmutter oder Leihgroßvater werden möchten, wenden Sie sich bitte an die Vermittlungsstelle des **Freiwilligenzentrums „mach mit!“ der Caritas.**

Caritasverband Scheinfeld und Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim

Ansbacher Straße 6, 91413 Neustadt a. d. Aisch

Telefon: 09161 8889-0, Fax: 09161 8889-20

E-Mail: freiwilligenzentrum@caritas-nea.de

Internet: www.freiwilligenzentrum-nea.de

ORT	TREFFEN	TRÄGER	TURNUS	ANGEBOTE
Bad Windsheim	Seniorentag Im KKC	Seniorenrat	Jährlich im September/ Oktober	Messe für Senioren, über 30 Aussteller
Bad Windsheim	Seniorenakademie	Seniorenrat	7 Veranstaltungen von Oktober bis April	Vorträge zu unterschiedlichsten Themen
Bad Windsheim	Senioren-Singkreis	Seniorenrat	Jeder erste Montag im Monat	Singen mit Musikbegleitung
Bad Windsheim	Senioren-Wassergymnastik	Seniorenrat	Jeden Dienstag	
Bad Windsheim	Frauengruppe	AWO Bad Windsheim	1 x im Monat	Gemütliches und informatives Beisammensein
Bad Windsheim	Seniorentreffen	Ev. Kirchengemeinde	Donnerstagnachmittag, außer in den Ferien	Seniorenachmittag (Fahrdienst)
Bad Windsheim	Frauen lesen miteinander in der Bibel	Ev. Kirchengemeinde	Monatlich an einem Mittwochvormittag	Gesprächsrunde
Bad Windsheim	Seniorentreffen	Kath. Pfarrei	Dienstagnachmittag, 14-tägig, außer in den Ferien	Seniorenachmittag
Bad Windsheim	Veranstaltungen für Senioren	Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)	Jeden Mittwoch	Vorträge, Aktionen zur körperlichen und geistigen Beweglichkeit (Fahrdienst)
Bad Windsheim	Seniorentreffen	Verschiedene Seniorenheime	Wöchentlich	Öffentliche Vorträge und Veranstaltungen
Bad Windsheim	Selbsthilfegruppe Schlaganfall	Die Optimisten – Selbsthilfegruppe Schlaganfall	Jeder letzte Mittwoch im Monat	Geselliges Beisammensein, Erfahrungsaustausch
Bad Windsheim	Seniorentreff	Caritas	Jeden Montag	Musik, Spielen, Bewegung, Unterhaltung (Fahrdienst)
Bad Windsheim	Seniorentreffen	Seniorenheim Neumühle	1 x monatlich	Gemeinsames Kaffeetrinken, gemeinsames Abendessen, jeweils mit Thema
Bad Windsheim	Seniorentreffen	Vitalis Wohnpark	Jeden Freitag um 10.00 Uhr	Sitztanz
Bad Windsheim	Senioren-sport	TV 1860 Bad Windsheim	Täglich	Sport- und Gesundheitsangebote speziell für Senioren
Bad Windsheim	Treffen	Schachclub	Jeden Freitag (außer an Feiertagen)	

ORT	TREFFEN	TRÄGER	TURNUS	ANGEBOTE
<i>Bad Windsheim</i>	Seniorentreffen	Seniorengruppe Ickelheim	1 x im Monat	Geselliges Beisammensein, Ausflugsfahrten mit dem Bus
<i>Bad Windsheim</i>	Seniorentreffen	Seniorengruppe Lenkersheim	1 x im Monat	Geselliges Beisammensein
<i>Bad Windsheim</i>	Projekt Strohalm	Gisela Limbacher		Schnelle und unbürokratische Hilfe in Notsituationen
<i>Bad Windsheim</i>	Hospizverein	Hospizverein Bad Windsheim e.V.		Für Fragen ums Leben und Sterben...
<i>Bad Windsheim</i>	Seniorenfortbildung	Volkshochschule	Wöchentlich	Vorträge und Fortbildungen
<i>Burgbernheim</i>	Seniorenkreis	Ev. Kirchengemeinde	am zweiten Donnerstag-nachmittag im Monat	Geselliges Beisammensein
<i>Burgbernheim</i>	VergissMEINnicht	Ev. Kirchengemeinde	am ersten Dienstag-nachmittag im Monat	Gruppe für demenziell beeinträchtigte Menschen
<i>Burgbernheim</i>	Selbsthilfegruppe	Ev. Kirchengemeinde und DIADEM	am dritten Dienstag-nachmittag im Monat	Selbsthilfegruppe für Menschen, die einen demenziell erkrankten Menschen pflegen
<i>Ergersheim</i>	Seniorentreff	Gemeinde	Mittwoch	Gemütliches und informatives Beisammensein
<i>Ergersheim</i>	Seniorentreffen	Ev. Kirchengemeinde	1 x im Monat	Geselliges Beisammensein mit Vorträgen
<i>Gallmersgarten</i>	Seniorentreffen	Ev. Kirchengemeinde	1 x im Monat	Geselliges Beisammensein
<i>Illesheim</i>	Seniorentreffen	Ev. Kirchengemeinde	1 x im Monat	Geselliges Beisammensein
<i>Ipsheim</i>	Seniorenkreis	Ev. Kirchengemeinde	am dritten Donnerstag-nachmittag im Monat	Geselliges Beisammensein
<i>Marktbergel</i>	Seniorentreffen	Ev. Kirchengemeinde	am zweiten Mittwoch im Monat in Marktbergel	Geselliges Beisammensein
<i>Marktbergel</i>	Seniorentreffen	Ev. Kirchengemeinde	am ersten Mittwoch im Monat in Ottenhofen	Geselliges Beisammensein
<i>Obernzenz</i>	Seniorenkreis	Ev. Kirchengemeinde	1 x im Monat	Geselliges Beisammensein
<i>Obernzenz</i>	Frauenkreis	Ev. Kirchengemeinde	Zweimal monatlich	Geselliges Beisammensein
<i>Obernzenz</i>	Seniorenachmittag	Ev. Kirchengemeinde	Monatlich ein einem Donnerstagnachmittag in Unteraltenbernheim	Geselliges Beisammensein

DIE GESUNDE GENERATION 60PLUS

Die richtige Ernährung im Alter

Unsere Ernährung spielt eine ungemein wichtige Rolle für unsere körperliche und geistige Gesundheit, das ist kein Geheimnis. Wer möglichst lange gesund, fit und vital bleiben möchte, der sollte bereits ab dem 30. Lebensjahr genau auf seine Ernährung achten, damit Haut und Haare nicht zu früh altern, die Sehkraft nicht vorzeitig nachlässt, Knochen und Gelenke stark und elastisch bleiben, sämtliche Organe optimal arbeiten und das Gehirn weiterhin gute Leistungen erbringen kann. Im Alter braucht der Körper eine andere Ernährung als in jungen Jahren, da die Aufnahmefähigkeit von Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen nachlässt. Das erfordert Nahrung, die aus besonders wertvollen Komponenten zusammengestellt wird. Im Alter baut beispielsweise der Kalziumgehalt des Skeletts immer weiter ab. Deshalb gehören Nahrungsmittel wie Milch und Käse nahezu täglich auf den Tisch.

Ebenso wichtig ist eine vitaminreiche Ernährung. Da der Stoffwechsel mit zunehmendem Alter verlangsamt wird, ist darauf zu achten, dass keine blähenden Speisen oder vitaminarme Nahrungsmittel zu sich genommen werden. Stattdessen sollten Sie regelmäßig Obst und Gemüse auf den Tisch bringen. Besonders wichtig ist eine Vitamin-C-reiche Ernährung, aber auch die Vitamine A, B und D sowie E sollten Sie in ausreichender Menge zu sich nehmen. Deshalb sollten regelmäßig Salat, Fisch, Kartoffeln, Käse und weitere Milchprodukte auf dem Teller landen.

Jetzt probieren!



**Sie bestellen 6 x eine Öko-Kiste
mit knackigem Obst & Gemüse,
bezahlen 5 und erhalten eine gratis!**



Baumannshof Öko-Lieferservice

Egenhausen 54 · 91619 Obernzenn

Telefon 0 98 44/97 01 800

info@baumannshof.de

www.baumannshof.de

Gesundheitsvorsorge: Was zahlt die Krankenkasse?

Gesundheitsvorsorge ist eine der Strategien, um den zukünftigen Kosten des Gesundheitssystems entgegenzuwirken. Deshalb investieren die Krankenkassen und auch der Gesetzgeber viel Geld in die Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen. Nach dem Motto „Vorbeugen ist günstiger als heilen“, werden ab einem bestimmten Alter und bei bestimmten individuellen Voraussetzungen Gesundheitsuntersuchungen durch die Krankenkasse übernommen. Ab einem Alter von 35 Jahren können alle gesetzlich Krankenversicherten alle zwei Jahre eine allgemeine Gesundheitsuntersuchung durchführen lassen. Hierbei liegt der Fokus auf der Früherkennung von chronischen Erkrankungen, wie zum Beispiel der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) sowie bestimmte Herz- und Kreislauferkrankungen, wie zum Beispiel der Koronaren Herzkrankheit (KHK). Für Frauen besteht ab dem 30. Lebensjahr jährlich die Möglichkeit, zur Früherkennungsuntersuchung zur Vorbeugung von Brustkrebs zu gehen.

Im Alter von 50 bis 70 Jahren können Frauen zudem alle zwei Jahre das sogenannte Mammografie-Screening durchführen lassen. Männer können einmal jährlich ab dem 45. Lebensjahr zur Prostatakrebsvorsorge gehen. Zudem besteht die Möglichkeit, ab dem 35. Lebensjahr, alle zwei Jahre das Hautkrebs-Screening beim Dermatologen durchführen zu lassen. Ab dem 55. Lebensjahr können zwei Darmspiegelungen im Abstand von jeweils zehn Jahren zur Früherkennung von Darmkrebs durchgeführt werden. Ab dem 60. Lebensjahr können Sie zudem die kostenlose Gripeschutzimpfung in Anspruch nehmen. Daneben sind auch Impfauffrischungen für Tetanus, Masern und Diphtherie obligatorisch.

Netzwerk „Senioren Aktiv Gesund“

Gesundheit, der Erhalt der Selbstständigkeit und das Leben im eigenen Zuhause – das sind zentrale Wünsche älterer Menschen. Seniorinnen und Senioren können selbst einen großen Beitrag zum Erhalt ihrer Gesundheit und Selbstständigkeit leisten, wenn sie ausreichende Bewegung, ausgewogene Ernährung und soziale Teilhabe in ihre Lebensweise integrieren. Entsprechende Angebote und Möglichkeiten untersuchte die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten Projektes „Im Alter IN FORM – Gesunde Lebensstile fördern“ in vier Pilotkommunen, zu denen Bad Windsheim seit Anfang 2013 gehört. Akteure in der Seniorenarbeit haben in mehreren Werkstattveranstaltungen die für ältere Menschen bestehenden Angebote aufgelistet, bewertet und Vorschläge zur gesundheitsförderlichen Ausrichtung gemacht. Zur Umsetzung der Ideen und deren nachhaltigen Verankerung in der Seniorenarbeit gründeten nachstehende Partner das Gesundheitsnetzwerk „SENIOREN AKTIV GESUND“:

- Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
- Akutgeriatrie der Kliniken des Landkreises
- Berufsfachschule für Krankenpflege der Kliniken des Landkreises
- Seniorenrat der Stadt Bad Windsheim
- Stadtverwaltung Bad Windsheim
- Turnverein 1860 Bad Windsheim
- Vitalis Wohnpark Bad Windsheim (Seniorenpflegeheim)

Eine sehr gute Vorarbeit ist geleistet, jetzt gilt es die aus den Ideen entwickelten Aktivitäten zu bündeln, koordinieren und zu vernetzen. Die Ziele des Netzwerkes liegen in der Förderung der Gesundheit von Senioren in Bad Windsheim, der Förderung der Zusammenarbeit von

aktiv tätigen Akteuren in der Seniorenarbeit und in der Information und Durchführung von seniorengerechten Angeboten zur Bewegung und Ernährung. Hierzu treffen sich die Mitglieder in regelmäßigen Abständen.

Ansprechpartner für das Netzwerk ist die Stadt
Bad Windsheim
Hauptamtsleiter Rainer Hofmann
Telefon: 09841 668912
E-Mail: rainer.hofmann@bad-windsheim.de.



Quelle: PictureArt - Fotolia

Krankenhäuser im Landkreis

KLINIK BAD WINDSHEIM

Erkenbrechtallee 45
91438 Bad Windsheim
Tel.: 09841 99-0
Fax: 09841 99-999
E-Mail: info@kliniken-nea.de

Die Klinik mit ihren 179 Betten bietet die Versorgung in folgenden medizinischen Fachabteilungen an:

- Unfallchirurgie und Orthopädie
- zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- Wirbelsäulenchirurgie (Belegabteilung)
- Innere Medizin und Akutgeriatrie (Medizinische Klinik 4)
- Geriatrische Rehabilitation
- Anästhesie
- Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie (Belegabteilung)
- Innere Medizin und Rheumatologie (Belegabteilung)
- Gynäkologie (Belegabteilung)
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (Belegabteilung)
- Notaufnahme und chirurgische Ambulanz

Klinik Neustadt an der Aisch

Paracelsusstraße 30–36
91413 Neustadt a. d. Aisch
Tel.: 09161 70-0
Fax: 09161 70-2750
E-Mail: info@kliniken-nea.de

Die Klinik mit ihren 181 Betten bietet die Versorgung in folgenden medizinischen Fachabteilungen an:

- Medizinische Klinik 1 (Schwerpunkt Intensivmedizin, IMC, Notfallmedizin)
- Medizinische Klinik 2 (Schwerpunkt Kardiologie)
- Medizinische Klinik 3 (Schwerpunkt Gastroenterologie, Diabetologie, Schlaganfallereinheit)
- Unfallchirurgie und Orthopädie
- Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Anästhesie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Urologie (Belegabteilung)
- Palliativmedizinischer Dienst
- Notaufnahme und Chirurgische Ambulanz
- Schlaganfallereinheit (STENO)
- Beratungs- und Behandlungszentrum für minimal-invasive gynäkologische Operationen
- Beckenbodenzentrum der Abteilungen für Gynäkologie und Urologie

Akutgeriatrie und Geriatriische Reha

Ihre Gesundheit im Alter heilen, fördern, erhalten

Akutgeriatrie

In der Fachabteilung für Akutgeriatrie der Klinik Bad Windsheim mit 36 Betten werden ältere und alte Menschen medizinisch versorgt. In der Geriatrie wird ein multiprofessionelles und interdisziplinäres Team tätig. Akutgeriatrie ist die dem älteren und alten Menschen angepasste umfassende Medizin, die seine Krankheit nicht nur als Organfehlfunktion sieht und behandelt, sondern den erkrankten Menschen in seiner Ganzheit und mit seinen Ressourcen in den Mittelpunkt ihrer Versorgungsangebot stellt. Besonderes Augenmerk gilt dem Erhalt bzw. der Wiederherstellung einer größtmöglichen Selbstständigkeit im Alltag.

Wege zu uns:

- Einweisung durch den Hausarzt /Facharzt oder andere Kliniken
- Notaufnahme / Ambulanz

Behandlungsmöglichkeiten

In der Akutgeriatrie der Klinik Bad Windsheim werden Patienten anhand eines ausführlichen Behandlungsansatzes, unabhängig ihrer Grunderkrankung wie Herzschwäche, Diabetes, Osteoporose oder Bluthochdruck mit seinen Folgeschäden versorgt und behandelt.

Oft finden sich zusätzlich zu den körperlichen auch psychische Erkrankungen wie Depressionen und Störungen der Hirnleistung bis hin zur Demenz. Diese werden durch die an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen abgeklärt und behandelt. Auch typische Funktionseinschränkungen wie Gangstörungen mit häufigen Stürzen, Schwindel und chronische Schmerzzustände gehören zum Behandlungsspektrum.

Geriatriische Rehabilitation

... für ein selbstständiges Leben im Alter

Durch die geriatriische Rehabilitation sollen vorhandene und verloren gegangene geistige, soziale und körperliche Fähigkeiten wieder hergestellt, stabilisiert und gefördert werden.

Bestehende oder drohende Behinderungen bzw. die Pflegebedürftigkeit sollen vermieden, gelindert oder im günstigsten Fall beseitigt werden.

Medizinische Klinik 4

Geriatrie und Innere Medizin

Kliniken des Landkreises

Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim

Erkenbrechtallee 45

91438 Bad Windsheim

Tel.: 09841 99-794

Fax: 09841 99-505

Web: www.kliniken-nea.de

E-Mail: wolfgang.anderer@kliniken-nea.de

FINANZEN IM ALTER

Der Finanz-Check:

So können Sie Ihren Lebensabend finanziell sorgenfrei genießen

Um im Alter sorgenfrei leben zu können, sollte bereits in jungen Jahren vorgesorgt werden. Dies gilt einerseits in puncto Ansparen von Guthaben, andererseits aber auch in Bezug auf eine entsprechende versicherungsrechtliche Absicherung. So sollten beispielsweise Sparguthaben lediglich so hoch angespart werden, dass Sie im Falle einer Pflegebedürftigkeit nicht über den zulässigen Freibetrag hinausgehen. Zudem sollten insbesondere die Risiken „Pflegebedürftigkeit“, „Rentenlücke“ und „Finanzierungslücke“ abgedeckt werden.

Die Pflegebedürftigkeit kann durch eine Pflegezusatzversicherung abgesichert werden. Die Rentenlücke kann aus heutiger Sicht beispielsweise durch eine Riester-Sparanlage zum Teil abgedeckt werden und die Finanzierungslücke (beispielsweise im Falle einer eingetretenen Pflegebedürftigkeit) kann durch angespartes Sparguthaben aufgefangen werden. Grundsätzlich lassen sich zudem in der Steuererklärung bestimmte besondere Belastungen geltend machen. Auch dadurch kann die finanzielle Belastung gesenkt werden.

Steuerpflicht, Identifikationsnummer und mehr

Auch Rentner unterliegen einer Steuerpflicht auf ihre Einkünfte. Aus diesem Grund benötigen Sie als Rentner auch eine eigene Steueridentifikationsnummer. Diese gibt das Finanzamt aus. Bei nur einer geringen Rente gewährt der Staat jedoch finanzielle Hilfen und Entlastungen für betroffene Personen. Menschen mit Behinderungen können beispielsweise kostenlos mit dem öf-

fentlichen Personennahverkehr fahren. Daneben gibt es weitere Entlastungen wie beispielsweise eine reduzierte Gebühr für den Telefonanschluss oder der Erlass der Rundfunkgebühren und im Fall eines nur sehr geringen Einkommens, die Aufstockung bis hin zu sogenannten Grundsicherung durch das Sozialamt. Bei Pflegebedürftigkeit kann zudem Pflegegeld in Anspruch genommen werden. Bei einer sehr geringen Rente, kann auch eine Aufstockung durch die Sozialhilfe erfolgen.



Quelle: Getty Images/Comstock Images

Sparfüchse aufgepasst: Tarifvergleich lohnt sich!

Hinsichtlich der persönlichen Vorsorge dient ein Tarif-Vergleich dazu bares Geld zu sparen. Dies gilt auch für privat krankenversicherte Personen. Bei einer Beitragsanpassung sind privat krankenversicherte Personen dazu berechtigt, den Versicherungsvertrag zu kündigen oder in einen anderen gleichwertigen und günstigeren Tarif zu wechseln. Aber auch in anderen Bereichen lässt sich im Alter viel Geld sparen. Ist beispielsweise der Tarif des Telefonanbieters zu hoch, können Sie durch einen Tarif-Vergleich Geld sparen. Gleiches gilt für den Strom-Tarif.

Als chronisch Kranker können Sie bestimmte Entlastungen erhalten, wenn die Krankheit als chronische anerkannt und insofern vom Arzt diagnostiziert wurde. Betroffene müssen beispielsweise weniger Rezeptgebühren entrichten als normale Patienten und zudem gilt auch eine geringere Gebühr bei Klinikaufenthalten. Als chronisch Kranker können Sie bei einer Zuzahlung, die höher

als ein Prozent des jährlichen Bruttoeinkommens ist, den Rest des Jahres von der Zuzahlung befreit werden.

Das Alterseinkünftegesetz dient der einkommensteuerrechtlichen Behandlung von Altersbezügen. Das Gesetz wurde im Rahmen einer Reform, auf Grundlage eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 6. März 2002 novelliert. Die Grundlage des Gesetzes beziehungsweise die Gesetzesreform basiert darauf, dass die Basisversorgung im Rahmen der gesetzlichen Rentenversicherung und der berufsständischen Versorgung steuerfrei gestellt werden. Allerdings gibt es hier zahlreiche Übergangsfristen. Auch die Riester-Rente und die betriebliche Altersvorsorge und private Kapitalanlageprodukte die der persönlichen Altersvorsorge dienen, sollen bis zu einem bestimmten Betrag steuerfrei bleiben. Hierbei wird der steuerpflichtige Anteil bis zum Jahr 2020 jeweils um zwei Prozent und danach jeweils um einen Prozentpunkt bis zum Jahr 2040 angehoben.



Quelle: Robert Kneschke - Fotolia

Der Hospizverein Bad Windsheim e. V. Augustinumstraße 14

Der Begriff Hospiz stammt aus dem 4. Jhrh. n. Chr. So wurden Herbergen bezeichnet, die von religiösen Orden an Pilgerstraßen errichtet und betreut wurden. In Ihnen wurden Reisende und Kranke versorgt (z. B. St. Gotthard, St. Bernardino). 1842 wurden erstmals Häuser, in denen Sterbende betreut wurden, als Hospize bezeichnet. Seither wird die Bezeichnung verwendet, wenn Menschen sich um Sterbende kümmern. Die Aktiven des Hospizvereins Bad Windsheim arbeiten ehrenamtlich. Zu den Angeboten zählen:

- Beratung von Familien, die zuhause einen Schwerts-kranken Angehörigen versorgen
- die Begleitung Schwerstkranker und Sterbender durch ausgebildete HospizhelferInnen
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zur SAPV am Klinikum Ansbach (Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung)
- ein Gesprächskreis für Verwitwete
- Unterstützung aller, die ehrenamtlich Menschen in Bad Windsheimer Senioreneinrichtungen besuchen möchten (es werden regelmäßig Treffen zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch angeboten)
- Beratung und Unterstützung bei der Erstellung einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Auf der Homepage sind alle Ansprechpartner mit Telefonnummer sowie aktuelle Termine und Veranstaltungen aufgelistet: www.hospizverein-bad-windsheim.de

Die Geschäftsadresse des Hospizvereins ist der Vitalis Wohnpark. Die dortigen Mitarbeiterinnen der Verwaltung nehmen tagsüber die Telefonate entgegen und leiten die Anliegen weiter: 09841 68 207-0.

Jeder von uns macht früher oder später die Erfahrung, dass das Leben endlich ist. Ein geliebter Mensch hat sein Leben vollendet und verlässt uns. Zurück bleiben viele Menschen mit einem Gefühl von Verzweiflung und Trauer, das kaum mehr einen klaren Gedanken fassen lässt. In solchen schweren Zeiten ist es besonders hart, sich mit den bürokratischen Regelungen rund um den Tod zu beschäftigen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen ein wenig unter die Arme greifen, Ihnen die richtigen Ansprechpartner nennen und sie mit den verwaltungstechnischen Schritten vertraut machen, die auf einen Trauerfall folgen. Sich mit dem eigenen Tod zu beschäftigen ist nach wie vor für viele Menschen ein unvorstellbarer Gedanke, den sie weit von sich schieben. Gerade darum werden allerdings oft die letzten persönlichen Angelegenheiten, wie zum Beispiel die Wahl der Bestattungsart und der Ruhestätte, nicht im Sinne des Verstorbenen geregelt. Die Bilder des letzten Weges begleiten die Hinterbliebenen oft noch lange Zeit. Mit einigen vorsorgenden Regelungen, die wir Ihnen an dieser Stelle ebenfalls vorstellen möchten, ist es möglich, Ihren Angehörigen die schwierige Situation sehr zu erleichtern.

Medizinische Betreuung

Palliativmedizinische Stationen

Natürlich gehört die medizinische und pflegerische Versorgung schwerstkranker Patienten zum Aufgabenbereich eines jeden Krankenhauses. Allerdings geht die palliativmedizinische Versorgung über eine schlichte Behandlung der Krankheitssymptome hinaus: Die Patienten erhalten zudem menschliche und psychologische Zuwendung sowie spirituellen Beistand. Im Gegensatz zu Hospizen soll auf Palliativstationen für eine Stabilisierung der Krankheitssymptome Sorge getragen werden, um die Entlassung in die familiäre Umgebung zu ermöglichen.

Hospizpflege

Der Begriff bezeichnet die spezielle Betreuung und pflegerische Versorgung von Schwerstkranken, die dem Tod nahe sind. Im Vordergrund der Hospizpflege steht die Erhaltung der Lebensqualität, die Wünsche und das Befinden des Patienten. Die geschulten Mitarbeiter kümmern sich allerdings auch um die zahlreichen offenen Fragen der Angehörigen und helfen ihnen bei der Trauerarbeit. Zwischen den Krankenkassen und den

Trägern von Hospizen gibt es auf Landesebene seit 1998 eine Rahmenvereinbarung zur Bezuschussung der Einrichtungen nach § 39a SGB V, wenn die Versorgung zuhause nicht möglich und im Krankenhaus nicht nötig ist. Der Entwurf der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen“ steht zum Download unter www.hospiz.net.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Bestattungsvorsorge-Vertrag

In diesem Vertrag können jederzeit Festlegungen zur eigenen Bestattung mit einem Bestattungsunternehmen getroffen werden, um die trauernden Angehörigen zu entlasten. Die Vorstellungen beispielsweise zu Grabreden, Aufbahrung, Grabbeigaben, Blumenschmuck und musikalischer Begleitung können verbindlich für die Vertragspartner und für die Hinterbliebenen festgelegt werden. In einem weiteren „Werkvertrag“ kann die Grabpflege mit einer Friedhofsgärtnerei geregelt werden. Die vorab gezahlten Geldleistungen werden auf ein Treuhandkonto hinterlegt. Wenig sinnvoll ist es, die Wünsche für die Bestattung im Testament aufzunehmen, weil das Testament in der Regel erst nach der Bestattung eröffnet wird. Auch wenn Leistungen des Sozialhilfeträgers in Anspruch genommen werden, besteht ein Recht auf eine würdevolle und den Lebensverhältnissen des Verstorbenen angemessene Bestattung (§ 74 SGB XII). Die besondere Härte eines Falles, wie das Fehlen von bestattungspflichtigen Verwandten bzw. Erben kann zur Schonung eines angemessenen Vorsorgeaufwandes führen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Bundesverband Deutscher Bestatter.

Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung können Sie schon als gesunder Mensch festlegen, dass Sie zum Beispiel keine

lebensverlängernden Maßnahmen wünschen, wenn ein leidvolles Sterben unvermeidbar ist. Diese Verfügung ist seit dem 1. September 2009 durch eine gesetzliche Regelung bindend für die behandelnden Ärzte. Sie muss in schriftlicher Form vorliegen, aber nicht beglaubigt werden. Es genügt, wenn sie bei Ihren persönlichen Unterlagen aufbewahrt wird. Wichtig ist, dass eine Patientenverfügung jederzeit formlos widerrufen werden kann. Achten Sie jedoch auf konkrete Formulierungen und lassen Sie sich im Zweifelsfall von Ihrem Arzt beraten. Es empfiehlt sich zudem, sie einmal jährlich mit einem neuen Datum zu versehen und zu unterschreiben. Wichtig ist außerdem, zusätzlich zur Patientenverfügung eine Vorsorgevollmacht auszustellen. Darin legen Sie fest, welcher Angehörige als Bevollmächtigter dafür sorgen soll, dass Ihrem Willen entsprochen wird. Ohne eine solche Vollmacht dürfen weder Ihr Ehepartner noch andere Angehörige eine solche Entscheidung treffen.

Vorsorgevollmacht

Sie wird ausgestellt auf eine Person Ihres Vertrauens. Für den Fall, dass Sie in Situationen kommen, in denen Sie wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst treffen können, beispielsweise im Falle eines Komas oder bei einer demenziellen Erkrankung, kann diese Vertrauensperson in Ihrem Namen agieren. Im Gegensatz zur Betreuungsverfügung unterliegt die private Regelung nicht der gerichtlichen Kontrolle. Um im Zweifelsfall nachweisen zu können, dass eine Vorsorgevollmacht ausgestellt wurde, empfiehlt sich der Eintrag ins Bundeszentralregister.

Rechtliche Betreuung – Betreuungsverfügung

Die rechtliche Betreuung wird dann notwendig, wenn Sie aufgrund einer psychischen oder körperlichen Krankheit nicht mehr in der Lage sind, Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise selbst durchzuführen und

zu erledigen. In diesem Fall kann durch ein Gericht ein rechtlicher Betreuer bestellt werden. Der Betreuer vertritt Sie dabei in rechtlicher Hinsicht. Wichtig ist, dass ein Betreuer erst dann bestellt werden darf, wenn sämtliche andere möglichen Formen von Hilfe für Sie ausgeschöpft sind und nicht ebenso gut wie durch einen Betreuer selbst wahrgenommen werden können. Der Betreuer kann entweder für finanzielle Angelegenheiten oder aber auch für andere Bereiche bestellt werden. Bei der Auswahl des Betreuers haben Sie ein Mitspracherecht. Beispielsweise können Sie den Wunsch äußern, durch einen Angehörigen betreut zu werden. Die Betreuungsverfügung stellt eine Möglichkeit dar für den Fall einer zukünftigen Betreuung Vorsorge zu treffen.

Durch die Betreuungsverfügung wird das Betreuungsgericht dazu verpflichtet, die Vorschläge in der Betreuungsverfügung zu berücksichtigen. Die Verfügung kann festlegen, wer zum Betreuer bestellt werden soll und wer davon ausgeschlossen sein soll. Zudem kann im Inhalt der Betreuungsverfügung auch festgelegt werden, wo der zukünftige Wohnsitz der betreuten Person liegen soll. Die Betreuungsverfügung sollte nach Möglichkeit handschriftlich verfasst werden. Zudem sollte sie regelmäßig aktualisiert werden.

Testament

Im Testament fixiert sind die Wünsche des Erblassers zu seinem Erbe. Einige formale Regeln für die Gültigkeit bzw. Verbindlichkeit müssen eingehalten werden. Wem es unangenehm ist, seinen letzten Willen mündlich mit einem Notar zu besprechen, kann sein Testament auch eigenhändig aufsetzen und es mit Vor- und Zunamen sowie Datum der Abfassung versehen. Die Hinterlegung beim Nachlassgericht ist empfehlenswert.

Verschenken statt Vererben

Manche Nachlässe bereiten Kopfzerbrechen, da sie entweder nur schwer unter den Erben aufzuteilen sind oder zu konflikträchtigen Erbgemeinschaften führen könnten. Für solche Fälle gibt es eine erwähnenswerte Alternative: Immobilien und individuell wertvolle Nachlässe können schon zu Lebzeiten zum gleichen Steuersatz verschenkt werden, gegebenenfalls auch in mehreren Etappen. Falls Sie ein solches Verfahren in Erwägung ziehen, sollten sie jedoch unbedingt eventuelle Änderungen in Ihrer Lebenssituation berücksichtigen. Denn wer schon frühzeitig sein Vermögen verschenkt, läuft Gefahr, später zu verarmen. Für die eigene Alterssicherung und pflegerische Versorgung lassen sich zum Beispiel Nießbrauchs- und Sonderrechte sowie Versorgungsleistungen wie eine Leibrente im Schenkungs- oder Erbvertrag vereinbaren.

In jedem Falle ist eine frühzeitige Beratung über geltendes Steuer- und Erbrecht beim Steuerberater, Notar oder Fachanwalt und die notarielle Beurkundung der Regelung nicht verkehrt.

Sozialhilfe und Nachlass

Das SGB XII sieht allgemein vor, dass das Sozialamt unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Kostenersatz durch den Sozialhilfeempfänger und seine Angehörigen haben kann.

Verstirbt der Sozialhilfeempfänger, so kann der Anspruch auf Kostenersatz auch gegen die Erben erhoben werden. Wurde beispielsweise dem Ehegatten des Hilfebedürftigen nicht zugemutet, das selbst bewohnte Haus zu verwerten, um unabhängig von Sozialhilfe zu bleiben, so lässt sich vom Erben die Verwertung des „Schonvermögens“ zum Ersatz der Sozialhilfe einfordern, weil sein Vermögenszuwachs zu Lasten der Allgemeinheit ginge.

Seit über 40 Jahren Beistand im Trauerfall



Pietät und Würde sind für das Bestattungsinstitut Preinl oberstes Gebot.

Das beinhaltet auch, dass der Tätigkeitsbereich nicht nur als Beruf, sondern als Aufgabe gesehen wird. Daher werden die Angehörigen in ihrer Trauer nicht alleine gelassen, sondern vom Institut durch Beratung und Begleitung unterstützt, selbstverständlich auch lange nach der Beisetzung. Bereits die dritte Generation arbeitet in dem Bestattungsunternehmen, welches 1972 von Erwin und Martha Preinl gegründet wurde. Der jetzige Inhaber Rainer Preinl ist bereits seit 1982 im Bestattungswesen tätig und übernahm das Institut von seinen Eltern offiziell im Jahre 2004. Ehefrau Ingrid ist seit März 1991 mit Beratungsgespräch Bestattung und Vorsorge und anderen Aufgaben mit großem Umfeld betraut, welche sie auch mit viel Feingefühl und Einfühlsamkeit ausübt. Frau Thiel, eine langjährige Mitarbeiterin, steht ihr dabei hilfreich zur Seite.

Mittlerweile haben sich auch die beiden Söhne Daniel und Benjamin, die nun auch schon seit einigen Jahren im Institut tätig sind und mit Bezug zum Bestattungswesen aufwuchsen, für die Erfüllung dieser Aufgaben entschieden, welche sie auch einfühlsam, respekt- und achtungsvoll ausüben. Der Ältere besuchte die Schule im Bundesausbildungszentrum der Bestatter in Münsterstadt – einige Zusatzseminare wie z. B. „Hygienische Versorgung der Verstorbenen.“ Durch diese langjährige Erfahrung ist die Familie sehr eng mit dem Bestattungswesen verbunden und ist deswegen immer bemüht, sich über Neuerungen zu informieren und so das Wissen auf den neuesten Stand zu bringen. Dies ist auch ein Grund dafür, weshalb das Unternehmen Mitglied in tragenden Verbänden wie dem Landesfachverband Bestattungsgewerbe Bayern e. V., dem Bundesverband Deutscher Bestatter e. V., dem Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e. V. und Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG – Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH ist. Die Verlegung der Büroräume in die Sebastian-Münster-Straße 3 im Gewerbegebiet am Galgenbuck war nur ein weiterer Schritt zur noch weiteren qualitativeren Betreuung, dort waren die anderen Einrichtungen des Instituts schon seit Längerem vertreten, wie zum Beispiel ein großes Lager mit Särgen in den verschiedensten Ausführungen, Formen und Farben, mit Überurnen, Bestattungswäsche, Garnituren und allem Nötigen für die würdevolle Bestattung. Zudem gibt es hier ein Depot für Bestattungsfahrzeuge, mit denen auch Überführungen in das In- und Ausland übernommen werden, sowie eine Halle für spezielle Friedhofsbagger, Werkzeuge und verschiedene Materialien. Alle Geräte sind auf dem neuesten Stand der Technik und dienen sowohl der Graberstellung als auch der Ausgestaltung. Ebenso dient ein Raum ausschließlich den verschiedenen Dekorationen, wie zum Beispiel Lorbeerbäumen und Ähnliches. Dank der ISDN-Anlage ist das Bestattungsinstitut Preinl problemlos zu jeder Tages- und Nachtzeit sofort zu erreichen unter **09841/5208 (Fax: 2873)**, E-Mail: info@bestattungen-preinl.de

Eine neue Homepage unter www.bestattungen-preinl.de wird noch eingerichtet. Wenn erwünscht, können Termine auch im Trauerhaus stattfinden, ebenso berät das Bestattungsinstitut Preinl, unverbindlich und kostenlos, auf Wunsch zu Hause über Bestattungsvorsorge und Sterbegeldvorsorgeabsicherung. Aufgrund ihrer einfühlsamen, kompetenten, pietät- und würdevollen Erfüllung ihrer Aufgaben hat das Unternehmen sein Aufgabengebiet immer weiter ausgedehnt, so können jetzt auch auf Wunsch alle Tätigkeiten auf den Friedhöfen, z. B. Oberndorf/Ipsheim, von den Mitarbeitern, in allen Bereichen ausgeführt werden.



Ansprechpartner für den Trauerfall:

Standesamt Bad Windsheim

Tel. 09841 6689-20/-80

Fax 09841 6689-82

Standesamt der Verwaltungsgemeinschaft Burgbernheim

(Burgbernheim, Gallmersgarten, Illesheim, Marktbergel)

Tel. 09843 309-15

Telefax: 09843 309-30

Standesamt der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim

(Ergersheim)

Tel. 09842 207-13

Fax 09842 207-32

Standesamt Ipsheim

Tel. 09846 9797-10

Fax 09846 979717

Standesamt Obernzenn

Tel. 09844 979919

Fax 09844 979979

Kirchen

Evang.-Luth. Dekanat Bad Windsheim

Dr.-Martin-Luther-Platz 3

91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841 2035

www.badwindsheim-evangelisch.de

E-Mail: dekanat.badwindsheim@elkb.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00–12:00 Uhr

Donnerstag auch nachmittags: 14:00–17:00 Uhr

In den Schulferien nur vormittags geöffnet

Katholisches Pfarramt St. Bonifaz Bad Windsheim

Metzgergasse 53, 91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841 2129, Fax: 09841 79679

www.st-martin-westmittelfranken.de

E-Mail: st-bonifaz.bad-windsheim@erzbistum-bamberg.de

Bürozeiten:

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 – 11:00 Uhr

Donnerstag: kein Parteiverkehr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Evang.-Luth. Pfarramt Burgbernheim

Pfarrer Wolfgang Brändlein

Kapellenbergweg 2, 91593 Burgbernheim

Telefon: 09843 97863

Telefax: 09843 97864

E-Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

E-Mail: Wolfgang.Braendlein@gmx.de

www.badwindsheim-evangelisch.de

Evang.-Luth. Pfarramt Ergersheim

Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim

Tel.: 09847 1802

Fax.: 09847 985600

E-Mail: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Evang.-Luth. Pfarramt Ohrenbach-Steinach an der Ens

Pfarrer Karl-Heinz Gisbertz

Haus Nummer 13, 91620 Ohrenbach

Tel.: 09865 550

Fax: 09865 986599

E-Mail: kh.gisbertz@t-online.de

Evang.-Luth. Pfarramt Illesheim

Kirchstraße 6, 91471 Illesheim

Tel.: 09841 8468

Fax: 09841 403411

Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

Evang.-Luth. Pfarramt Ipsheim

Oberndorfer Straße 5, 91472 Ipsheim

Tel.: 09846 237

E-Mail: ev.luth.pfarramt.ipsheim@freenet.de**Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel**

Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel

Tel. 09843 3922

Fax: 09843 980279

E-Mail: pfarramt.marktbergel@elkb.de

Zuständig für die Friedhöfe Marktbergel und Ottenhofen

Evang.-Luth. Pfarramt Oberzenn, Urphertshofen

Kirchgasse 7, 91619 0

E-Mail: pfarramt.oberzenn@elkb.de**Evang.-Luth. Pfarramt Unteraltenbernheim**

Steinbacher Weg 1, 91619 Oberzenn

Tel.: 09107 396

Fax: 09107 1724

E-Mail: pfarramt.unteraltenbernheim@elkb.deQuelle: sxc.hu.com

Friedhöfe

in Bad Windsheim

Bad Windsheim, Berolzheim, Külsheim, Oberntief, Rüdilsbronn, Lenkersheim

Friedhofsverwaltung

Rothenburger Straße 42, 91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841 652007

Fax: 09841 652008

E-Mail: FVThuerauf@t-online.de

Bürozeiten von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Humprechtsau und Wiebelsheim

Stadt Bad Windsheim

Tel. 09841 6689-20/-80

Fax 09841 6689-82

Ickelheim

Evang.-Luth. Pfarramt Ickelheim

Schlossgasse 5, Ickelheim

E-Mail: pfarramt.ickelheim@gmx.de

Tel. 09841 2864

in Burgbernheim

Burgbernheim

Evang.-Luth. Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2, 91593 Burgbernheim

Tel. 09843 97863

Fax 09843 97864

E-Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de**Buchheim**

Friedhofsbeauftragter Roland Endres, Buchheim

Dorfstraße 5, Tel. 09847 329

in Ergersheim

Ergersheim

Friedhofsbeauftragte Else Rabenstein
Untere Gasse 14, Ergersheim
Tel.: 09847 272

Pfaffenhofen

Kirchenpfleger Friedrich Schmidt, Pfaffenhofen 2
Tel.: 09847 247
oder Kirchenvorsteher Werner Eitel, Pfaffenhofen 10
Tel.: 09847 755.

in Gallmersgarten

Steinach a.d.Ens, Mörlbach

Evang.-Luth. Pfarramt Ohrenbach-Steinach
Haus Nummer 13, 91620 Ohrenbach
Tel. 09865 550

in Illesheim

Illesheim, Westheim, Urfersheim, Schwebheim

Evang.-Luth. Pfarramt Illesheim
Kirchstraße 6, 91471 Illesheim
Tel. 09841 8468
Fax: 09841 403411
E-Mail: pfarramt.illesheim@elkb.de

in Ipsheim

Ipsheim, Oberndorf

Friedhofsverwaltung
Rothenburger Straße 42, 91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841 652007
Fax: 09841 652008

E-Mail: FVThuerauf@t-online.de

Bürozeiten von Montag bis Donnerstag in der Zeit von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Kaubenheim

Friedhofsverwalter Robert Seemann
Kaubenheim 52 a
Tel. 09846 977212

in Marktbergel

Marktbergel, Ottenhofen

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel
Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel
Tel. 09843 3922

Friedhofsbeauftragte

Dagmar Berlacher
Bergeler Straße 4, 91613 Marktbergel
Tel. 09843 1535
Mobil: 0175 7615765
E-Mail: berlacher@t-online.de

in Obernzenn

Obernzenn, Unteraltenbernheim, Unternzenn

Pfarramt Obernzenn, Frau Margit Binder
Kirchgasse 7 91619 Obernzenn
Tel: 09844 267
E-Mail: pfarramt.obernzenn@elkb.de
Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 8.00–11.00 Uhr.

Egenhausen, Urphertshofen

Markt Obernzenn, Marktplatz 9, 91619 Obernzenn
Telefon: 09844 9799-15
Telefax: 09844 9799-79
E-Mail: info@obernzenn.de

Raum für persönliche Notizen

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Polizei Bad Windsheim	09841 6616-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Giftnotruf	089 19240
	030 19240
Telefonseelsorge	0800 111 0 111
	0800 111 0 222
Sperr-Notruf (bundesweite Notfall-Nr. zur Kartensperrung)	116116
Stadtwerke Bad Windsheim Bereitschaftsdienst Strom, Erdgas, Wasser und Wärme	09841 651465
Stadtwerke Burgbernheim –Stromversorgung –Wasserversorgung	09843 97885 0171 6555764
Erdgas Burgbernheim GmbH	0911 8023600
N-Ergie, Main-Donau-Netzgesellschaft, Störungsdienst Strom Erdgas und Wasser	0180 2713538 oder 0911 264370 0180 2713600 oder 0911 263984
Notdienst der Innung Elektro- und Informationstechnik Nürnberg-Fürth bei Störungen in ihrer Haus-Elektroinstal- lation	0911 27478888

Branchenverzeichnis

wird vom Verlag erstellt

IMPRESSUM



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Stadt Bad Windsheim, Hauptamt
Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: **Redakteur, Adresse des Trägers**
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: **Redakteur**, mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrusevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Die Bildnachweise stehen in den jeweiligen Fotos

12345678/Auflage/2015

Druck:

Drucker, Adresse

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



Gesundheit und Wohlbefinden: „Alles unter einem Dach“

*Gewinnen Sie Lebensqualität zurück:
Wir unterstützen Sie auf dem Weg zu einem
beschwerdefreieren Leben.*

Dr. Becker Kiliani-Klinik

Neurologie, Orthopädie, Neuro-Onkologie
Früh-/Rehabilitation, Diagnostik, Prävention

Ganzheitliche Therapie und Rehabilitation

In der Dr. Becker Kiliani-Klinik arbeiten wir ganzheitlich an der Gesundung von Körper, Geist und Seele. Unser besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der neurologischen, orthopädischen oder neuro-onkologischen Rehabilitation und Therapie nach den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft.



Dr. Becker PhyrioGym

Medizinische Fitness für jedes Alter

Professionelle und kompetente ambulante Therapie

Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Sporttherapie und Physikalische Therapie mit einer hervorragenden apparativen Ausstattung erwarten Sie im unmittelbar angebundenen Dr. Becker PhyrioGym. Präventionsangebote und Trainingsangebote erhalten Sie auch in unserem klinik-eigenen Hallenbad.



Vitalis Wohnpark

Verantwortungsvolle Pflege
und familiäres Wohnen

Seniorenpflege und -betreuung

Menschliche Nähe und familiäres Wohnen in Verbindung mit professionellen Pflege- und Serviceleistungen bietet unsere moderne Seniorenresidenz – der angegliederte Vitalis Wohnpark. Die herrliche Lage im Kurpark des historischen Ortes Bad Windsheim verspricht Erholung und Entspannung.



Sprechen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

Schwarzallee 10, 91438 Bad Windsheim
Tel. 0 98 41 / 93-0

info.kiliani-klinik@dbkg.de
www.dbkg.de, www.kiliani-klinik.de



Zertifizierte
Qualitäts
Rehabilitation
ISO 9001:2008 plus
DEGE MED



Schwarzallee 10, 91438 Bad Windsheim
Tel. 0 98 41 / 93-1 30

info-badwindsheim@db-pgym.de
www.dr-becker-physiogym.de



Augustinumstr. 14, 91438 Bad Windsheim
Tel. 0 98 41 / 6 82 07-0

vbwi@vitalis-wohnpark.de
www.vitalis-wohnpark.de

Dr. Becker – Leben bewegen